

TRAUM EINER SACHE

Experimentelle
Theater-Performance

07. & 08.06, 20.30 Uhr

Firmaneiplatz Marburg
Eintritt frei



Move 35

Bürgerentscheid

Flashmob

Omas gegen Rechts

Freiräume

Festival „MADE.“



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44
Nicole Martjan
Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(1. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
7.950/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin



Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN _____ 4

Von Oma und der Autofrage _____ 6

Theaterfestival „MADE.“ _____ 8

Kultursommer Mittelhessen _____ 10

Flashmob für das Grundgesetz _____ 10

AUSSTELLUNGEN _____ 11

KULTUR TO GO _____ 12

FILM AB! _____ 14

MARBURG DIESE WOCHE _____ 16

FLOHMARKT _____ 20

FAHRZEUGMARKT _____ 22

Titelbild: „Traum einer Sache“

Foto: Julian Schupp



Audienz beim Zaunkönig gefällig? Foto: Pixabay

Über 70

... Brutvogelarten und mehr als 300 Gastvogelarten leben im Botanischen Garten auf den Marburger Lahnbergen. Seine vielfältigen Pflanzengemeinschaften bietet den gefiederten Bewohnern Raum zum Leben und zum Brüten. Die Vielgestaltigkeit und auch die Größe des Areals bietet auch seltenen Vogelarten Lebensraum und Rückzugsmöglichkeiten. Bei einem Rundgang stellt Martin Kraft viele der dort lebenden und zu hörenden Vogelarten vor. Der Marburger gilt als einer der erfahrensten und treffsichersten Feldornithologen Deutschlands. „Seit seiner Studienzeit registrierte Prof. Dr. Martin Kraft die Vogelarten im Botanischen Garten, sodass er den Exkursionsteilnehmern sehr viel über die Vielfalt der Vogelwelt im Gelände berichten und manche

Anekdote erzählen kann“, informieren die Veranstalter vom Botanischen Garten der Uni Marburg und dessen Freundeskreis und versprechen: „Neben den im Botanischen Garten brütenden Arten sind auch Nahrungsgäste und Durchzügler, die in den unterschiedlichen Habitaten ein ausreichendes Nahrungsangebot vorfinden und nicht selten längere Zeit rasten, zu beobachten.“ Interessierte treffen sich Sonntag, 2. Juni um 9.30 Uhr im Eingangsbereich der Gewächshäuser des Neuen Botanischen Gartens Marburg auf den Lahnbergen. Bon.



Michael Arlt



Move35
mehr auf Seite 6



Theaterfestival „MADE.“
mehr auf Seite 8



Geburtstag
mehr auf Seite 10



Kultur2go
mehr auf Seite 12



Wasserschaden im Dach: Das Aquamar-Hallenbad ist vorerst geschlossen. Foto: Patricia Grähling, i. A. d. Stadt Marburg



Die Stadt Marburg fördert den Kauf von Regentonnen. Foto: Sandra Hartmann, i. A. d. Stadt Marburg

Magazin

Wasserschaden im Aquamar

Weil sich in der Decke des Aquamar-Hallenbads Wasser angesammelt hat, hat die Stadtverwaltung das Hallenbad bis auf Weiteres geschlossen. Freibad und Sauna bleiben hingegen offen.

Wie die Stadtverwaltung erklärt hat, ist die Decke des Schwimm-

bads an einigen Stellen undicht. Dadurch hat sich die Dämmwolle, die sich in der Decke befindet, mit Wasser vollgesogen und erhöht das Gewicht der Decke - an einer der untersuchten Stellen bringt die Dämmwolle laut Stadtverwaltung nun 40 Kilo zusätzlich auf die Waage. Da Unwetter vorhergesagt waren, befürchtete die Stadtverwaltung, dass sich die Dämmwolle noch stärker vollsaugen könnte. „Deshalb haben wir uns schweren Herzens kurzfristig entschieden, dass aus Sicherheitsgründen zunächst keine Gäste mehr in das Bad können“, sagte Bäderdezer-

nentin und Stadträtin Kirsten Dinnebir. Fachfirmen sollen das Dach genauer untersuchen und feststellen, wann das Hallenbad wieder geöffnet werden kann. Mit ersten Untersuchungsergebnissen rechnet die Stadtverwaltung Anfang Juni.

An der Aquamar-Decke wurden bereits in der Vergangenheit Schäden festgestellt. So musste das Hallenbad zwischen 2020 und 2021 wegen Sanierungsarbeiten teilweise schließen. Damals seien sogenannte Dachbinder im Inneren des Gebäudes betroffen gewesen, so die Stadtverwaltung.

Eine positive Auswirkung hat der Dachschaden jedoch: Durch die Hallenbad-Schließung steht mehr Personal im Freibad und in der Sauna zur Verfügung. Beide Bereiche haben nun länger geöffnet: Das Freibad öffnet bereits um sieben Uhr. Die Sauna ist bis 22 Uhr geöffnet.

Rechtspopulismus und radikale Rechte

Eine Veranstaltungsreihe der Philipps-Universität in Kooperation mit der Stadt Marburg themati-



Goldenes Rosenkreuz
Gießen
im Gespräch

Frieden
ist
Vergebung

Dienstag, 11.06.24
20 Uhr

im
**Technologie- und
Tagungszentrum**
Raum Gauß
Softwarecenter 3
35037 Marburg

www.rosenkreuz.de

Attac-Sommerakademie

30. Mai bis 2. Juni in der Richtsberg-Gesamtschule

Die Attac-Sommerakademie kehrt an ihren Geburtsort zurück: 2002 trafen sich in Marburg erstmals mehr als 1000 Menschen zu einer zentralen Bildungsveranstaltung von Attac. Das diesjährige Treffen des Netzwerks für globale Gerechtigkeit findet vom 30. Mai bis 2. Juni auf dem Gelände der Richtsberg-Gesamtschule statt. Der Titel ist: „Das Desaster verhindern! Zukunft gestalten: Sozial.ökologisch.gerecht.“

Neben einem vielfältigen Bildungsprogramm zur sozialen und ökologischen Transformation unserer Gesellschaft begleitet ein buntes Kulturprogramm mit Improtheater, Filmaufführungen und einer Ausstellung die Sommerakademie. Am Freitag, 31. Mai, tritt die Band Pogendproblem um 20.30 Uhr in der Richtsberg-Gesamtschule auf. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Details zum Bildungsprogramm: Wie soll die sozial-ökologische Transformation aussehen? Wie begegnen wir der internationalen Bedrohung von rechts? Wie sortieren sich die globalen Krisen im Kampf gegen den grünen und fossilistischen Kapitalismus? Entlang der drei Themenblöcke Ökonomie und Ökologie, Demokratie und Internationales setzen sich Aktive in einer Vielzahl an Foren, Workshops und selbstorganisierten Barcamps mit den aktuellen Krisen auseinander, analysieren diskutieren gemeinsam, wie eine soziale und ökologische Wende erkämpft werden kann. Dazu kommen die

Vermittlung von politischem und aktivistischem Handwerkszeug.

Aktivistischer Höhepunkt des Treffens soll laut Attac eine „Bildaktion“ beim „Zentrum für Vermögensberatung“ der DVAG (Deutsche Vermögensberatung AG) sein. Hintergrund ist, dass eine Initiative unter dem gleichen Motto fordert, eine europäische Steuer auf große Vermögen einzuführen. Attac unterstützt die europäische Bürgerinitiative „Tax the Rich“ und will daher ein Zeichen bei der DVAG setzen, deren Geschäftsführer Andreas Pohl laut Attac einer der reichsten Männer Deutschlands sei.

Weitere Infos zu Programm und Anmeldungen:
www.attac.de/sommerakademie

pe/kro



In einer Vielzahl an Foren und Workshops setzen sich Aktive mit den vielfältigen Krisen auseinander. Foto: Attac Deutschland



Aktion „Mähfrei“: Die Blüten von Wildblumen bieten Schmetterlingen, Hummeln und Wildbienen reichlich Nahrung. Foto: Nadine Schrey

siert Rechtspopulismus und radikale Rechte in Medien, Politik und Gesellschaft.

Fünf Abende widmen sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven mit hochkarätig besetzten Vortrags- und Gesprächsformaten. Den Anfang macht die Politikwissenschaftlerin Prof. Ursula Birsl mit einem Vortrag am 4. Juni um 18 Uhr im Vortragsraum der Universitätsbibliothek unter dem Titel „Demokratie unter Druck: Zur autoritären Landnahme in Deutschland“. Zum Abschluss am 16. Juli diskutieren auf dem Podium Dr. Reiner Becker (Demokratiezentrum Marburg), Dr. Dorothee Beck (Philipps-Universität Marburg), Ruprecht Polenz (ehem. Mitglied des deutschen Bundestages) und Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Gedenkstätte Buchenwald) unter dem Titel „Brandmauer nach rechts?“ Diskursgrenzen und Diskursmöglichkeiten.

Professorin Dr. Constanze Spieß vom Institut für Germanistische Sprachwissenschaft organisiert die Reihe und betont: „Gemeinsam möchten wir dazu ins Gespräch kommen, wie man diesen Strategien begegnen, Vielfalt stärken und Diskursräume demokratisch gestalten kann.“ Die Veranstaltung fußt auf der Beobachtung, dass Denkmuster und sprachliche Strategien des Rechtspopulismus und der radikalen Rechten zunehmend an Einfluss auf gesellschaftliche und politische Prozesse gewinnen. Weitere Infos online unter www.uni-marburg.de, in der Rubrik „Nachrichten“.

Regentonnen-Förderung

Gerade in den Sommermonaten mit längeren Trockenperioden ist es wichtig, die Wasservorräte zu schonen und zur Bewässerung von Pflanzen Regen- anstatt Trinkwasser zu nutzen. Regentonnen entlasten zudem in Zeiten von Starkregenereignissen die Kanali-

sation. Deshalb hat die Stadt Marburg ein neues Förderprogramm aufgelegt: Ab sofort haben alle Marburgerinnen und Marburger, die auf dem Balkon oder im Garten Platz für eine Regentonne oder einen Regensammler haben, die Möglichkeit, eine Förderung zum Kauf einer Regentonne zu beantragen. Neben Privatpersonen sind auch Vereine und Gewerbetreibende antragsberechtigt.

Eine der Voraussetzungen ist, dass die Regenbehälter ein Mindestvolumen von 100 Litern pro Gefäß haben. Der Förderungsumfang umfasst dann 70 Prozent des Kaufpreises, die maximale Fördersumme beträgt 100 Euro. Der Antrag kann auch für mehrere Regentonnen gestellt werden. Bei Regensammlern, die das Regenwasser vom Fallrohr in die Regentonne leiten, liegt der Förderungsumfang ebenso bei 70 Prozent des Kaufpreises. Es können ebenfalls mehrere Sammler gefördert werden, wobei die maximale Fördersumme 50 Euro pro Antrag beträgt. Bei der Anschaffung von Regentonnen und Regensammlern ergibt sich somit eine maximale Fördersumme von 150 Euro pro Jahr und Haushalt. Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Marburg-Gutscheinen.

Weitere Infos zur Förderung sowie der Link zum Onlineformular ist zu finden in der Übersicht der Förderprogramme für Klimaschutz unter www.marburg.de/klimaschutz

„Mähfrei“

Den Rasenmäher einfach mal in der Garage stehen lassen oder zumindest einen Teil des Rasens nicht mähen – die bundesweite Kampagne „Mähfreier Mai“ ruft dazu auf. Die Stadt Marburg verweist auf den Aufruf mehrerer Naturschutzverbände, der dem Erhalt der heimischen Insektenvielfalt dienen und sich positiv auf die Natur auswirken soll. Ihren Ur-



sprung hat die Idee unter dem Titel „No Mow May“ in England.

Gerade im Frühjahr sind die Futterquellen für Insekten knapp – was sich wiederum auf insektenfressende Singvögel auswirkt, Fledermäuse und Igel. Fällt die Mahd einmal aus, können Wildblumen ihre Blüten auszubilden und damit Nahrung bieten. Neben Hummeln, Schmetterlingen und Wildbienen werden weitere Arten angelockt – etwa Laufkäfer oder Heuschrecken.

Es muss nicht der gesamte Rasen ungemäht bleiben. Hilfreich ist es bereits, wenn einige Teilbereiche

wie Streifen, Inseln oder „wilde Ecken“ stehenbleiben. Auf das Mikroklima wirkt sich das höhere Gras positiv aus: Die Erde trocknet nicht so schnell aus, so dass die Bodenfeuchtigkeit länger erhalten bleibt. Dies ist besonders in trockenen Sommern ein großer Vorteil. Auch die Stadt Marburg selbst macht mit bei „Mähfrei im Mai“ und lässt ausgewählte Flächen ungemäht.

Weitere Informationen gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Marburg, naturschutz@marburg-stadt.de.

kro/LB



Eieleraxis, Pkw, Busse, Radler und Fußgänger: Um den Schulweg sicherer zu machen, soll die Leopold-Lucas-Straße zu Schulbeginn und Schulschluss für Autos gesperrt werden. Fotos: Gesa Coordes

Von Oma und der Autofrage

Bei der Europawahl geht es in Marburg um die Verkehrswende

Andernorts wird bei der Europawahl über die Zukunft des Kontinents und den möglichen Stimmenzuwachs für die Rechtsextremen diskutiert. In Marburg geht es vor allem um die Verkehrswende. Die Universitätsstadt hat die Europawahl nämlich mit einem Bürgerentscheid verknüpft, bei dem über die Zukunft des Verkehrs in Marburg entschieden werden soll.

Aber schon die Frage hat es in sich: „Sind Sie dafür, dass das im Rahmen von Move 35 beschlossene Ziel einer Halbierung des Pkw-Verkehrs zugunsten anderer Verkehrsmittelnutzungen weiterhin verfolgt wird?“ Die Formulierung geht auf einen Vorschlag der Grünen und eine ähnliche Idee der CDU zurück. Damit verwarfen sie die Empfehlung von Oberbürgermeister Thomas Spies (SPD), der etwas neutraler nach der Zustimmung zum Mobilitätskonzept Move 35 fragen wollte.

Mit dem aktuellen Fragetext sind viele Befürworter der Verkehrswende „unglücklich“, wie Stefan Schulte von der Kampagnengruppe „Ja für eine lebenswerte Stadt“ sagt, in der sich 24 Organisationen zusammengeschlossen

haben: „Das spielt denjenigen in die Hände, die angstmacherisch unterwegs sind“, erklärt er. Die Marburger „Psychologists for Future“ trugen das Mobilitätskonzept Move 35 sogar schon symbolisch zu Grabe, weil die positiven Aspekte des Plans in der Frage nicht vorkommen. Weniger Lärm und Abgase, mehr Lebensqualität, mehr Sicherheit, mehr Platz für Busse, Radler und Fußgänger zum Beispiel. Zudem plant das Mobilitätskonzept keine Halbierung der Autos, sondern hofft, durch viele kleine Maßnahmen die Zahl der Wege zu halbieren, die mit dem Auto zurückgelegt werden. Dabei wird nicht zwischen dem Weg zum Bäcker an der Ecke und dem Weg von Schröck zu den Pharmafirmen in Michelbach unterschieden. Oberbürgermeister Thomas Spies sieht in dem Bürgerentscheid vor allem eine Möglichkeit, die aufgelegte Debatte zu befrieden, Ruhe in das Thema zu bekommen und eine weitere Eskalation zu vermeiden: „Ich habe das Vertreterbegehren initiiert, weil dieser Streit sonst ewig weitergelaufen wäre“, erklärt er.

OB Spies und Stadtrat Michael Kopatz (Klimaliste) gehen seit Mona-

ten unermüdlich in Ortsbeiräte, Stadtteile und Informationsveranstaltungen, um über das Mobilitätskonzept aufzuklären. Unterstützung haben sie dabei inzwischen von einem Bündnis aus 24 Initiativen, die sich für die Verkehrswende einsetzen – von den Naturfreunden über Greenpeace, Attac und den „Omas for Future“ bis zum DGB. „Wir haben festgestellt, dass ein relativ großer Prozentsatz noch gar nicht richtig

weiß, worüber am 9. Juni abgestimmt wird – zumindest unter den Studierenden“, erläutert Stefan Schulte. Jeden Samstag stehen sie mit Ständen am Hannodrechsler-Platz und andernorts, um für mehr Grün, sichere Verkehrswege, gute Busanbindungen und ein „zukunftsfähiges Marburg“ zu werben. Am 31. Mai ab 14 Uhr gibt es unter dem Titel „Let's Move“ auf dem Marktplatz bunte Aktionen für ein „Ja am 9. Juni“. Ihnen stehen die lauter und wirtschaftlich stärkeren Gegner der Verkehrswende gegenüber, die vor allem bei CDU, FDP, „Bürgern für Marburg“ und den Unternehmern verankert sind. Auch sie bauen jeden Samstag Infostände



Ja oder Nein zur Verkehrswende – der Bürgerentscheid wird es zeigen.

in der City auf. Es gab Sonderparteitage zum Thema und in jedem Briefkasten Marburgs soll ein Anti-Move-Flyer landen. Auf ihrer Seite stehen Industrie- und Handelskammer, Einzelhändler sowie das Kaufhaus Ahrens, wo jetzt „rote Karten“ für Move 35 ausgelegt werden.

Eine Prognose zum Ausgang des Bürgerentscheids wagt kaum jemand, obwohl es eigentlich eine klare rot-grüne Mehrheit in Marburg gibt. Bei der letzten Kommunalwahl holten SPD, Grüne, Klimaliste und Linke mehr als zwei Drittel der Stimmen. Als die Move-Gegner im Spätsommer zur Demonstration aufriefen, kamen nur 80 Menschen. Als die Fridays-for-Future-Bewegung kurz darauf für das Klima und für das Mobilitätskonzept demonstrierte, waren es mehr als 1300 Menschen.

Andererseits haben die konservativen Gegner des Konzepts im vergangenen Sommer rund 7000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt, das dann aus rechtlichen Gründen scheiterte. Der Widerstand äußerte sich vehement in Leserbriefen und auf Social Media. Luisa Ziegler von den „Psychologists for future“ erklärt sich dies vor allem mit „viel Panikmache und Falschinformationen“. Niemandem werde das Auto verboten: „Es werden einfach nur

die Bedingungen, die den Autoverkehr bevorteilen, etwas zurückgenommen“, sagt die Psychologin. Zornig ist sie über die aktuellen CDU-Plakate, auf denen zum Beispiel zu lesen ist: „Sag nein, damit Oma nicht mit dem Lastenrad zum Arzt nach Marburg muss“. Dabei ist es nach dem Konzept nicht geplant, Parkplätze für Behinderte oder vor Arztpraxen abzubauen. Darauf angesprochen, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Seipp, dass nicht jeder Ältere einen Behindertenparkausweis habe und sich auch Ärzte Sorgen um die Parkflächen machen.

Unterstützung hat die Autofraktion in der Oberhessischen Presse, der Stefan Schulte „sehr tendenziöse Berichterstattung“ bescheinigt: „Als Klimaschützer frustriert es mich, wenn über diese Art der Stimmungsmache versucht wird zu verhindern, dass Marburg bis 2030 klimaneutral wird.“

Doch auch Jens Seipp von der CDU sagt zum Ausgang des Bürgerentscheids: „Das wird ein enges Rennen.“ Auf jeden Fall wünschen sich alle Seiten eine hohe Wahlbeteiligung. Es müssen nämlich mindestens 20 Prozent der Wahlberechtigten mit „Nein“ oder mit „Ja“ stimmen. Bei einem knappen Ausgang ist daher eine Wahlbeteiligung von 40 Prozent nötig. Allerdings wird das Mobilitätskon-



Stefan Schulte von der Kampagnengruppe „Ja für eine lebenswerte Stadt“ wirbt für die Verkehrswende.

zept nicht komplett gestoppt, wenn die Menschen mit Nein stimmen. Schließlich sagen selbst die Konservativen, dass sie den meisten Maßnahmen zustimmen. Zudem haben CDU, FDP und „Bürger für Marburg“ dem Konzept – unter der ohnehin vorgesehenen weiteren Beteiligung der Bevölkerung – zuletzt im Februar im Stadtparlament zugestimmt.

Bei einem Nein neu diskutiert werden müsse jedoch die Frage, wie stark der Anteil der Autos im Verkehr sinken soll, sagt Spies. Sara Müller von der Bürgerinitiative

Verkehrswende hat allerdings ohnehin Zweifel, ob die Maßnahmen aus Move 35 reichen, um den Autoverkehr in Marburg zu halbieren: „Eigentlich müssten noch weitgehendere Schritte eingeleitet werden“, sagt sie. Bislang sieht es nämlich eher nach einem weiteren Auto-Boom aus. Allein innerhalb der vergangenen zehn Jahre stieg die Zahl der Pkw im Kreis von 132.000 auf rund 147.000. So gesehen könnte Move 35 auch dafür sorgen, dass weniger Menschen im Stau stehen.

Gesa Coordes

Mit Move 35 zur Klimaneutralität

Das Mobilitätskonzept Move35 ist ein mit breiter Bürgerbeteiligung erarbeitetes Rahmenkonzept mit einer Fülle von Vorschlägen für eine ganzheitliche Strategie. Es soll mehr Raum für Grünflächen, Spielplätze, Außengastronomie und Treffpunkte geben. Der Busverkehr soll so unkompliziert werden, dass er auch für Berufspendler aus den Stadtteilen attraktiv wird. Es soll neue und sicherere Radwege und ein intelligentes Parkleitsystem geben. Dahinter steht das Ziel, dass Marburg – nach dem Beschluss der gesamten Stadtverordnetenversammlung – bis 2030 klimaneutral werden möchte. Deshalb soll der Anteil derjenigen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus in Marburg unterwegs sind, erhöht werden. Dennoch betont die Stadtverwaltung: „Keiner muss auf das Auto verzichten. Attraktive, alternative Mobilitätsangebote machen es einfacher, das Auto weniger zu nutzen.“ Deswegen ist auch klar, dass erst der Nahverkehr ausgebaut wird – geplant ist eine Anbindung der Dörfer im Halbstundentakt.

Zu den Maßnahmen, die den Autoverkehr betreffen, zählen zum Beispiel: Parkplätze: Geplant ist der Abbau von Parkplätzen am Straßenrand sowie höhere Parkgebühren. Die Autos sollen vor allem in (Quartiers-)Parkhäusern abgestellt werden. Behindertenparkplätze werden nicht abgebaut. Es soll auch genügend Flächen für Kurzzeitparker – etwa vor Arztpraxen, Apotheken und Geschäften – geben. Freigewordene Parkflächen sollen zu neuen Begegnungsräumen mit Bäumen, Bänken und breiteren Gehsteigen werden.

Schulviertel: Geplant ist eine versuchsweise Sperrung der Leopold-Lucas-Straße zu Schulbeginn und zu Schulschluss, um vor allem Eltern-taxis zu stoppen, die mit Wende- und Haltemanövern für gefährliche Situationen für die Kinder und Jugendlichen sorgen. Schulleiter und Schülervereine befürworten den Versuch, der Ortsbeirat Ockershausen ist dagegen, weil er Staus befürchtet.

Campus-Viertel: In der Innenstadt sollen Biegen-, Deutschhaus- und Robert-Koch-Straße zu Einbahnstraßen werden. Damit soll der Autoverkehr auf die Stadtautobahn gelenkt werden. Die Verkehrsberuhigung soll den Anwohnern, aber auch Geschäften, Restaurants, einem Altenheim sowie Einrichtungen wie die Volkshochschule zugutekommen. Auch die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger sollen sich verbessern.

Südviertel: Durch Einbahnstraßen und veränderte Wegeführungen soll es nicht mehr möglich sein, das Südviertel mit dem Auto direkt zu durchfahren. So soll etwa die Straße am Grün zwischen Jägerstraße und Schulstraße für den Kfz-Verkehr gesperrt werden. Ziel ist eine Verkehrsberuhigung im Wohnviertel.

gec

Informationen rund um den Bürgerentscheid

Wer sich über das Mobilitätskonzept Move35 und den Bürgerentscheid informieren will, hat neben öffentlichen Veranstaltungen mehrere Möglichkeiten:

Infomarkt: Die Stadt hat eine Ausstellung zu Move 35 zusammengestellt, die bis zum 7. Juni werktags von 9 bis 18 Uhr im Erwin-Piscator-Haus zu sehen ist.

Webseiten zum Thema:

- Unter www.marburg.de/move35 hat die Stadtverwaltung den gesamten Bericht sowie sachliche Informationen rund um das Thema zusammengetragen.
- Unter www.move35-marburg.de erläutert das Bündnis der Verkehrswende-Befürworter gut verständlich, was es mit Move35 auf sich hat.
- Unter www.move35.de hat die konservative Opposition in Marburg ihre Sicht auf Move35 und den Bürgerentscheid dargelegt.



Wer die sehenswerte Produktion „Aus dem Osten, aus dem Sinn“ verpasst hat, kann sie beim Festival am 8. & 9. Juni sehen. Foto: Jan Bosch



„Wiederkehr“ am 9. Juni in der Waggonhalle. Foto: Rebekka Waitz

Marburger „Freiräume“

Theaterfestival „MADE.“ vom 6. bis 9. Juni

Das Festival „MADE.“ ist zurück: Das bundesweit einzigartige Theaterfestival der freien Szene in Hessen, lädt 2024 unter dem Motto „Freiräume(n)“ zu Aufführungen in Marburg, Darmstadt und Gießen ein. Der Festival-Auftakt ist vom 6. bis zum 9. Juni in Marburg.

Eröffnet wird „MADE.“ am Donnerstag, 6. Juni, um 18.30 Uhr im Theater neben dem Turm, anschließend ist dort von 19 Uhr an die Tanzperformance „Somatic Tratata“ von Hannah Shakti Bühler und Simon Mayer zu erleben, danach laden die Künstlerinnen und Künstler zu einer Party mit offenem Tanzen ein. Es folgen Aufführungen der Performances „Mulans“ von Yinfu Gao und „Wiederkehr“ vom Totalitarian Body Kollektiv, die auch an den nächsten Festivalorten in Darmstadt oder Gießen zu sehen sind.

Ausschließlich in Marburg ist am Samstag, 8. Juni, und am Sonntag, 9. Juni, jeweils um 16 und 18 Uhr „Aus dem Osten, aus dem

Sinn“, eine ortsspezifische Recherche-Reise durch das Hochhaus in der Gisselberger Straße, den sogenannten Affenfelsen, zu erleben. Treffpunkt ist im Foyer des Hessischen Landestheaters. Das Festival endet mit der Verleihung des Publikums- und des Szenepreises nach der Aufführung von „Wiederkehr“ am Sonntag, 9. Juni, in der Waggonhalle.

Das Festival bringt seit 2009 besonders sehenswerte Produktionen der freien darstellenden Künste in Hessen landesweit in mehreren Städten auf die Bühne. Ziel ist dabei, immer auf Augenhöhe mit der Zeit zu sein.

Mit „Freiräume(n)“ als Festival-motto 2024 will das Festival nach eigenen Angaben „Freiheitsenergien für die Zukunft“ entfesseln. Die ausgewählten Inszenierungen zeigen spannende Aspekte des Freiräumens auf: Ablösungsprozesse von Traditionen, von kultureller Prägung, von äußeren Zwängen und Erwartungen. Der Suche nach uns selbst, durch das Erin-

nern, das Erleben unseres Körpers, das Hinterfragen unserer Rollen. Spielerisch werden Visionen für eine neue Gesellschaft erprobt, aber auch der Blick auf das Abseits der Demokratie gerichtet – dorthin, wo extreme Ideologen versuchen, Land zu gewinnen.

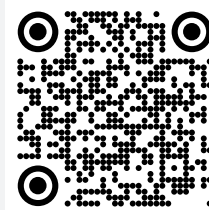
Mit der siebten Ausgabe und zum 15-jährigen Bestehen will „MADE.“ erneut Abbild wichtiger Themen und künstlerischer Tendenzen sein – und dabei vielfältiger denn je.

Für 2024 haben sich mehrheitlich Tanzproduktionen für das Festival beworben; entsprechend bilden Tanz, Choreografie und (Tanz-) Performances einen Schwerpunkt des Programms, zu dem neun Inszenierungen für Erwachsene und ein Kindertheaterstück gehören, zwei Stücke richten sich auch an ein gehörloses Publikum. In allen Städten gibt es zudem ein Begleitprogramm, zu dem der Eintritt frei ist.

Festival-Zentrum

Zentrum des Festivals vom 6. bis 9. Juni in Marburg ist der „MADE.POINT“ vor dem Erwin-Piscator-Haus, unter anderem ist dort täglich von 14 bis 18 Uhr eine Video- und Klanginstallation von Steff Huber zu erleben. Dort beginnt am Samstag, 8. Juni, 18 Uhr, auch der performative Schirmspaziergang „SHIELD & SHINE“ gegen Rechtsextremismus, initiiert von der Initiative „Die Vielen“, der durch die Stadt zum Hessischen Landestheater Marburg führt. Eine weitere Video- und Klanginstallation präsentieren egozen und RebelLog täglich von 11 bis 22 Uhr im Schaufenster in der Barfüßerstraße 26.

Das komplette Programm und weitere Infos:



pe/kro



Werwolfkommandos am 8. Juni im Hessischen Landestheater. Foto: Christian-Schuller



„Somatic Tratata“ am 6. Juni im TNT. Foto: Fabian Stransky

Wir sagen NEIN zur AfD, weil

- sie national-völkische Positionen vertritt, die zu zwei Weltkriegen geführt haben.
- sie menschenfeindliche Thesen vertritt und unter dem Deckmantel einer seriösen Partei unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung untergräbt.
- ihre Führungsleute nicht auf Abstand zu gewaltbereiten Hooligans und Neonazis gehen.
- sie trotz aller Katastrophen den wissenschaftlich belegten Klimawandel leugnet.
- sie Vielfalt ablehnt und sogar Menschen, die Deutschland dringend braucht, ausgrenzen will.
- Menschen mit geringen und mittleren Einkommen die größten Verlierer wären.
(Ablehnung der Erhöhung des Mindestlohns und der Mietpreisbremse)
- sie die EU ablehnt und perspektivisch nach dem Vorbild Großbritanniens austreten will, was für Deutschland historisch, politisch und wirtschaftlich ein Desaster wäre.

**Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler, nicht aus Protest die AfD zu wählen,
nur weil sie mit der Politik der Regierungsparteien in derzeit schwierigen Zeiten unzufrieden sind.**

Bitte gehen Sie wählen – für unsere Demokratie!

Gaby Ahlborn, Christian Aigner, Katrin Albert, Sabine Albrecht, Ulrike Amelung-Pappert, Malina Amsler, Michael Arlt, Karin Arnds-Awoodey, Elisabeth Auernheimer, Prof. Dr. Steven Awoodey, Elisabeth Babion, Günther Babion, Martin Bärenfänger, Manyi Baier, Harald Balz, Dr. Stefan Balzter, Stefan Bähring, Sabine Bartels, Dr. Heike Bartsch, Georg Bastwüste, Helmut Bauer, Elke Becke, Angelika Becker, Carsten Becker, Irmgard Becker, Sandra Becker, Gabriela Behn, Janina Bein, Monica Bibiana Berdugo Moreno, Erika Berg, Gabriele Bergmann, Roger Bergmann, Joseph Berland, Charlotte Bernard, Nadine Berndt, Robert Bernhardt, Mauricio Berriel-Diaz, Peter Beuthin, Jeanette Biba, Margret Bieker, Daniel Binninger, Dr. Ermelinde Binninger, Selina Binninger, Judith Bitterlich, Frank Böhme, Renate Böllts-Dettmann, Bernhard Boettge, Elena Bogendörfer, Hanke Bokelmann, Nils Bornhorst, Nadine Bornhorst-Nixdorf, Anja Brandenbusch-Aigner, Susanne Branski, Annette Bremer, Lotte Breuer, Andreas Brose, Susanne Bruckhuisen, Frauke Brüggemann-Ebner, Christl Bruns, Klaus Bulle, Brigitte Bunte, Almut Busch, Gabi Bussler, Friederike Callies, Justa Carrasco Montero, Rosemarie Ciupka-Opper, Rita Cohausz-Lübbecke, Edelgard Czubayko, Eleonore Dahmer, Hannah Damian, Felinia Damminger, Jutta Daum, Margit Dautermann-Hauck, Carsten Degner, Ralf Dehnert, Maïke Dengler, Katharina Deppe, Rüdiger Dierks, Gertraud Diermaier, Gretel Dietrich, Hannes Dietrich, Holger Dietrich, Joachim Dietrich, Jochen Dietrich, Kirsten Dietrich, Carsten Dietz, Hannah Dietz, Keren Dietz, Michael Dietz, Carla Dietzel, Christiane Dietzel, Katharina Dietzel, Kolja Dietzel, Namora Dietzel, Uwe Dippel, Prof. Dr. Armin Djamei, Hans Dlabal, Bettina Dmoch, Dr. Anna Dobelmann, Volrad Döhner, Till Doermer, Frauke Dresmann, Peter Driehsen, Janina Ebert, Josephine Ebert-Iffert, Ingrid Ebinger, Ursula Eichhorn-Stullich, Ulrike Eickhoff, Dietmar Elsner, Dr. Hubert Elsner, Marianne Englert, Werner Englert, Klaus Erber, Elfriede Erkel-Patzer, Cagla Erkok, Dr. Georg Dietrich Falk, Britta Falkenberg, Ingelore Falkenberg, Tamara Faschingbauer, Carla Fassold-Luttrupp, Ulrich Faust, Antje Feddersen, Lina Feddersen, Thomas C. Ferber, Maria Fiedelak, Elisabeth Fiedler, Helmut Fiedler, Christian Finance, Marlies Finger, Jutta Fischer, Jürgen Fleck, Marlis Fleck, Friederike Fleischer, Johannes Fokken, Katharina Fokken, Katharina Friedl, Louisa Friedrich, Corinna Friehe, Birgit Fritsche, Marion Fröschhäuser, Peter Fröschhäuser, Prof. Dr. Georg Fülberth-Sperling, Marita Gabriel, Ingrid Gärtner, Prof. Dr. Carolina Ganss, Helga Garscha, Jörg Garscha, Stefanie Gassert, Dörthe Gaudet, Frank Gausmann, Peter Geisel, Edeltraud Gembatzki, Hans-Joachim Gembatzki, Ute George, Bernd Georgy, Monika Georgy, Dörthe Gerhardt, Ronni Gerkau, Stefanie Gerling, Renate Gerstung, Beate Glasow-Reckling, Anne Goletz, Hannah Golin, Margitta Grabenhorst-Kümmel, Ingrid Gräser, Margit Graf, Ingeborg Graser, Michael Graser, Rosemarie Grasle, Christina Grau, Judith Margaretha Grimm, Regemarie Griepka-Opper, Lisa Grosche, Mark Gsöllpointner, Barbara Gutbell, Martin Guternacht, Silka Guternacht, Renate Gutstein, Heidi Haak, Gerhard Haberle, Gisela Haberle, Anne Haberzettl, Jutta von Hadeln, Berthold Hahn, Brigitte Hahn, Eva Hahn, Gerhard Hahn, Heinrich Hahn, Ursula Hahn, Jürgen Hahn-Schröder, Said Haidari, Heike Hanusch, Marlene Harrach-Pfeiffer, Christine Hartig, Georg Hartmann, Ida-Maria Hartmann, Christel Hatscher, Peter Hatscher, Stefan Haus, Klaus Hebestreit, Elvira Heck-Schneider, Christa Hedderich-Nolte, Andreas Hedwig, Armin Hedwig, Elka Hedwig, Hermann Heimberg, Monika Heimberg, Doris Heineck, Dieter Heinicke, Gerd Heinisch, Heinrich Heintzmann, Andreas Heiske, Inga Hennings-Wacker, Thomas Hermann, Barbara Hesse, Brigitte Heusinger v. W., Luz Heusinger, Dr. Michael Hoff, Gerhard Hofmann, Jens Hering-Hofmann, Gunter Hirt, Ursula Hirt, Susanne Hofmann, Thomas Hohl, Werner Hohn, Bernd Holly, Sebastian Hoos, Björn Hopf, Gisela Hopf-Papke, Mareike Hopf, Helga von Horlacher, Maria Horst, Theo Horst, Carmen Hühn, Inge Hühn, Florian Hüller, Reinhold Hünlich, Erika Humpert, Inge Huning, David Irnich, Reinhold Jäger, Thomas Jahnke, Helen Jahnke-Schuch, Uta Janisch, Eva Janzen, Hildegard Jaschinski, Jens Jesberg, Panagiotis Jörges, Marilena Jung, Bernd Jungmann, Thomas Jusek, Friedr.-Wilh. Kammel, Christiane Kania, Cornelia Karbach, Heinz Otto Keinecke, Hans-Jürgen Kesper, Fritz Kessler, Helga Keßler-Schmuck, Ekkse Kesting, Heidi Kesting, Ute Kilian, Melanie Kipping, Kerstin Kirsch, Beate Klamberg, Helke Klein, Karin Klein, Lothar Klein, Roland Kleinert, Christa Kleinert-Skopnik, Kleinhins Buch und Papier, Pierrot Knieriemien, Ralf Knobel-Lorenz, Susanne Koch, Günter Kohlhaas, Annette Kollatz, Heike Kollmar, Marie Krämer, Christa Kräske, Peter Kräske, Rainer Kräske, Tina Kräske, Emma Kramer, Iris Kramer, Knut Kramer, Rüdiger Kramer, Karin Kraus, Wilhelm K. Kraus, Henriette Kraut, Eckhard Kreling, Georg Kronenberg, Dr. Alexander Krüger, Barbara Krüger, Wolfgang Krumm, Anke Krusche, Dr. Sigrid Kühl, Motorradclub Kuhle Wampe Marburg, Agnes Kuhne, Felina Kull, Sina Kull-Rundle, Prof. Dr. Ralf Laging, Bodo Langner, Nicole La Pierre, Alev Lassmann, Peter Lassmann, Marion Lehmann, Brigitte Lemmer, Anne Lenz, Steffen Lenz, Stefan Lieder, Christiane Liersch, Carl F. Lincke, Gabriele Linke, Prof. Dr. Michael Lohoff, Heike Lorenz, Wolfgang Lotze-von Horlacher, Heike Lower-Dierks, Helen Luczak, Margitta Ludwig, Eberhard Lübbecke, Ludwig Luttrupp, Ulrike Lux, Jörg Mahla, Andrea Maisner, Dr. Randolph Manderbach, Dorothea Mannhardt, Peter Mannhardt, Sabine Marcus, Gudrun Marquardt, Cornelia Marre, Nicole Martjan, Gabriela Mauermann, Tobias May, Sandra Mayr, Christina Mc Coy, Marlies Melo, Mechthild Mencht, Inge Michel, Paul Möllers, Ulla Möllers, Gerlinde Mohr, Dr. Gerhard Moldenhauer, Heinz-Georg Müller, Ilona Müller, Elisabeth Münch, Frauke Nahrgang, Thomas Nahrgang, Anna Nasemann, Harald Nau, Sabine Nau, Regina Neukirch, Edeltraud Niehoff, Clara Nittel, Irmgard Noël, René Norwig, Robert Oberbeck, Peter Ochs, Renate Ochs, Henrik Oeding, Siggie Oeding, Gisela Oelmann, Christine Oelmann, Ursula Oesterheld, Hanne Olbrich, Omas gegen Rechts-MarburgLand, Onkel Emma OHG, Egbert Opitz, Petra Opitz, Hannelore Orbach, Heike Ossanna, Monika Pachovsky, Monika Palasty, Hermann Pappert, Edmund Patzer, Dörte Paulenz, Stefan Paulenz, Dr. Gerhard Peleska, Dr. Helga Peter, Andrea Peters, Siegrid Pfeffer, Christiane Pfefferl, Ulrich Pfeiffer, Christel Pfeil, Jenny Philipp, Elisabeth Philipps, Lukas Maximilian Pilgrim, Jürgen Pleyer, Familie Pohl, Maria Pohland, Bedirhan Polat, Gerty Poletti, Sandra Pollok, Wolfgang Pollok, Ulrich Przygodna, Gunter Putz, Karin Ranft, Rainer Ranft, Dr. Norbert Raschke, Marcus Raser, Oliver Rehn, Ellen Reichard, Gert Reichard, Waltraud Reimschüssel, Lisa Rein, Hartmut Reinl, Jutta Reinl, Tim ReKate, Dr. Anja von Renesse, Johan von Renesse, Mathilda von Renesse, Kerstin Reumke, Julia Rewicki, Hans-Jürgen Richter, Heike Richter, Christine Ried, Willi Ried, Rainer Rilling, Eva Katharina Rink, Steffen Rink, Christa Ritter, Peter Ritter, Ingrid Roether, Josephine Röwekamp, Daniel Rogausch, C. Rohde, Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Brigitte Romeiser, Gabriele Rudolph, Hannah Runge, Kersten Runge, Nora Runge, Wilma Ruppert-Golin, Joachim Ruth, Smilla Sauerbaum, Gudrun Sauerwald, Helmut Schäfer, Almuth Schauer, Klaus Schellenberg, Michael Schielke, Martina Schill, Isabell Schlienbecker, Sabine Schlienbecker, Petra Schmidbauer, Manuel Schmidt, Peter Schmidt, Marianne Schmidt, Angela Schmidt-Bernhardt, Stephanus Schmidl, Irmgard Schmidt, Ulrike Schmitt-Schirnding, Rouven Schmuck, Andreas Schneider, Dieter Schneider, Heike Schneider, Marion Schneider, Thomas Schneider, Dörte Schönherr, Barbara Scholl-Böhme, Renate Schorn, Karla Schrader, Ralf Schrader, Stefan Schrader, Nadine Schrey, Adelinde Schröder, Hans Schröder, Uschi Schroeder, Edgar Schröder, Dana Schubert, Jan Schulte, Petra Schulte-Döhner, Conni Schulz, Theodor Schulze-Marquardt, Heike Schulze-Wegener, Karin Schwalm, Angelika Schwank, Bernd Schwarz, Helmut Schwarz, Bärbel Schwarz-Köppel, Ariane Schwedler, Dr. Elisabeth Schwellnus, Franka Schwellnus, Manuel Schwenzfeier, Marko Seeg, Walter Seegelken, Antje Seel, Volker Seel, Ute Seik, Natalie Serfort, Katja Siebecke, Mike Siebert, Ulrike Simon, Dr. Henning Smolka, Ulrike Sowa, Steffen Spengler, Karolin Spiekermann, Benno Splieth, Sabine Stanzel, Bernd Starossek, Sigrid Stechmann, Roswitha Stelz, Elise Stender, Ingrid Steudel, Andreas Stolberg, Ellen Stork, Joachim Streier, Ilse Strempel, Richard Stumm, Christina Stump, Dr. Martin Stump, Franziska Stutz, Jendrik Stutz, Ingrid Süßmann, Hans-Georg Tacke, Martin Tadge, Ulrike Tadge, Andreas Teetz, Margit Thiel, Alexander Thattamanni-Klug, Matthias Theissen, Elke Therre-Staal, Doreen Thieke, Kathrin Thiemann, Constanze Thierfelder, Wiltrud Thies, Curianni Thomas-Nonne, Hans-G. Tietz, Achim Tobelander, Hilmar Trepte, Helga Trier, Dr. Jens Uffellmann, Kerstin Uffellmann, Patrick Unwag, Bettina Vanja-Dietrich, Egon Vaupel, Rita Vaupel, Ulrike Völkel, Manuel Vogel, Anuschka Vogt, Prof. Dr. Lars Voll, Andrea Vollendorf, Ellen Voßmeier, Jürgen Voßmeier, Gerhard Wacker, Andrea Wagner, Frank Wagner, Tamara Wagner, Beate Wagner-Nowicki, Sabine Walter, Erika Wannemacher, Jutta Warnecke, Emilie Wasinski, Hanne Wedekind, Ulrich Weidenhaus, Christian Weingran, Martin Weinreich, Birgit Weiss, Peter Weißhaar, Frank Wemme, Freya Wenzel-Voss, Birgit Werner, Friedhard Werner, Klaus Werner, Ursula Wesemeyer, Almuth Westecker, Stephen Westfall, Angela Weström, Gisela Wickert, Ula Wiechmann, Claudia Wiederholt, Ulrike Wiegand, Gabriele Wiegand, Gerhard Wiegand, Markus Wiesweg, Hans-Peter Wildermuth, Eckart Wilkesmann, Ellen Wilkesmann, Niko Wilkesmann, Dorothée Willmann-Greven, Conni Winder, Juliane Wirth, Andreas Wirth, Ulrike Witter-Sikorski, Michael Wolf, Dr. Ellen Wollmer, Uwe Zacharias, Lisa Zedlack, Hannah Zielosko, Natalie Zinn.

Eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Bildgewaltige Performance

Kultursommer Mittelhessen startet am 7. & 8. Juni in Marburg

Expressives Körpertheater, Stelzenartistik, Projektionen, eigens komponierte Live-musik, pyrotechnische Effekte und ein finales Feuergemälde: Mit der bildgewaltigen Aufführung „Traum einer Sache“ wird der Kul-

tursommer Mittelhessen am 7. und 8. Juni auf dem Firmaneiplatz in Marburg eröffnet. Das Stück der multinationalen Theatergruppe „Antagon theater-AKTion“ ist eine Aufarbeitung des politischen-sozialen Aufbegeh-

rens der 68er Generation, stark inspiriert durch Symbolfiguren der damaligen Revolutionsbewegung. Die Produktion der in Frankfurt ansässigen Künstlerinnen und Künstler sucht die Erinnerung an 68er in der aktuellen Lebensrealität. Die Generationen der „Neuzeit“ - einer individualisierten und zunehmend virtuellen Welt - erforschen dabei die poetische Dimension des revolutionären Moments.

Die Kultursommer-Eröffnung, zu der der Eintritt frei ist, ist der Auftakt zu 160 Veranstaltungen an 75 verschiedenen Locations in unserer Region, quer durch alle Genres. Klassik-, Jazz-, Weltmusik- oder Klangkunst-Konzerte finden sich ebenso wie Theater, Kabarett, Kunstausstellungen, Lesungen, Figurentheater, Performances oder Varieté.

Die kulturelle Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche, der 19. Junge Kultursommer Mittelhessen glänzt dabei in diesem Jahr mit einem Rekord: 67 Veranstaltungen an 27 verschiedenen Orten in

Mittelhessen enthält das Programm. Darunter sind vier Kinder- und Jugendprojekte zum Thema Lesen, Oper und Drachen. 13 ausgewählte Kinder- und Jugendtheatergruppen treten an verschiedenen Orten auf. Musikveranstaltungen zum Mitmachen und Zuhören, Familienkonzerte sowie Aktionen zum künstlerischen Ausprobieren runden das Programm ab.

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Kultursommer-Programms rund um Marburg gehören neben der Eröffnungsveranstaltung die „Weltuntergangs-Auferstehungs-Geschichten“ des Theaters im Grund, die an mehreren Terminen im Juni in der Waggonhalle aufgeführt werden, die Eröffnungsausstellung des Bundesverbands Bildender Künstler „Synchron 2 - Veränderungen“ am 2. August im Marburger Rathaus, die Absolventenshow der Staatlichen Schule für Artistik Berlin am 17. und 18. August in der Waggonhalle oder auch das Open-Air-Konzert „Traumsommernacht“ auf der Burg Staufenberg am 31. August.

pe/kro

Programmübersicht:
kultursommer-mittelhessen.de



„Traum einer Sache“: Bei der Eröffnungsveranstaltung des Kultursommers am 7. und 8. Juni ab 20.30 Uhr auf dem Firmaneiplatz ist der Eintritt frei. Foto: Katerina Bondar

Flashmob für das Grundgesetz

Aktion der „Omas gegen Rechts“ am Heumarkt

Nicht nur in Berlin wurde der 75. Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai gefeiert. Die Marburger „Omas gegen Rechts“ erinnerten am Heumarkt in der Oberstadt an den runden Verfassungsgeburtstag. Um 15.30 Uhr ertönte am Donnerstag vergangener Woche dort Stevie Wonders „Happy Birthday“. Aus den Gassen strömten die Gratulantinnen mit selbstgebastelten Kerzen herbei und überreichten dem Grundgesetz - das ganz im Stil der damaligen Zeit als wandelnde Litfasssäule mit keckem Hütchen auftrat - ihre Glückwünsche. Langes Leben, Wehrhaftigkeit und viele Dankeschöns für 75 Jahre Demokratie wurden übermittelt. Weiter ging die kleine Feier im Demokratie-Café, das die „Omas gegen Rechts“ auf dem Heumarkt mit Pavillon und Sitzgelegenheiten aufgebaut hatten. Passantinnen und Passanten machten hier Halt und zeigten sich beim AfD-Quiz gut informiert über die Gefährdungen der Demokratie durch

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus.

An einem Geländer reichten sich bunte Zettel mit handgeschriebenen Botschaften an das Grundgesetz. Besucherinnen und Besucher wünschten „glückliche und Empathie fähige Menschen“, ließen das Grundgesetz hochleben oder forderten, dass der in Artikel 1 festgeschriebene Anspruch - „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - zur „Maxime all unseres politischen, gesellschaftli-

chen und wirtschaftlichen Handelns werden möge“.

Das älteste Mitglied der Marburger „Omas gegen Rechts“ ist Renate. „Ich habe als Kind Nazi-deutschland noch miterlebt“, sagte die 89-Jährige. „So etwas darf nie wieder geschehen.“

Die Marburger „Omas gegen Rechts“ haben sich nach der großen Demonstration gegen Rechtsextremismus Ende Januar in der Unistadt gegründet. Die ersten Gruppen entstanden in Deutsch-

land 2018, ihren Ursprung haben sie in Österreich.

Die Initiative, die in diesem Jahr mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet wird, setzt sich für Demokratie, Menschenrechte, Toleranz und Gleichberechtigung ein und geht gegen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auf die Straßen. Zur Europawahl am 9. Juni rufen die „Omas“ dazu auf, eine „demokratische Partei zu wählen“.

pe/kro



Die „Omas gegen Rechts“ feiern 75 Jahre Grundgesetz. Foto: Martina Riebe

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16–18, Sa 11–14 Uhr
„Doppelt schräg“ – Raumgreifende Male-
reien von Liska Schwermer-Funke. (bis
15.7.)

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 – 35096 Weimar/Lahn
16.6. 15–18 Uhr, 7.7. 14–17 Uhr
„Malen für die Seele“ – Arbeiten von Ste-
phanie Sasse.

• BiP

Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–16, Do 8.30–18 Uhr
„Ohne Pinsel – Jeder kann Kunst“ – Werke
von Maria Mahler (bis 21.6.)

• Café am Markt

Markt 9
So–Do 9–18, Fr–Sa 9–23 Uhr
„Meine Reisen mit der Monochrome“ –
Fotografien von Lutz Müller. (bis 31.7.)

• Café Fair

Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11
35075 Gladenbach
Weltladen: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Café Fair: Mi–Sa 14–18 Uhr
„Jeden Menge Rot“ – Arbeiten der Mal-
gruppe Farbsinn.

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
tägl. 7–24 Uhr
„Rätselhaftes Marburg“ – Fotografien von
Mitgliedern der FotoCommunity Marburg
und des KNFM e.V. (bis März 2025)

• Ernst Leitz Museum Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo–So 10–18
Werner Bischof: Fotograf, Künstler, Zeit-
zeuge. (bis 9.6.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr
„Moshi“ – Fotos, Malerei und Kunsthand-
werk aus Marburgs afrikanischer Partner-
stadt. (bis 13.6.)

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo–Fr 9–17.30 Uhr
„Auf die Plätze, fertig, los!“ – Sport und
Spiel in und um Marburg. (bis 23.8.)
Vorplatz des Staatsarchivs: „#Stolen Me-
mory“ – Wanderausstellung der Arolsen
Archives. (bis 11.6.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail:
guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung
Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, hi-
storische Filmvorführungen u.v.m.

• Kloster Haina

Landgraf-Philipp-Platz,
35114 Haina (Kloster)
Di–So 11–17 Uhr, Mo geschlossen
„Aus Haina nach Arolsen – die Tischbeins
im Waldecker Land“ (bis 31.1.)

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Foyer, Biegenstraße 13

Di–Fr 10–14 Uhr und während der Veran-
staltungen

„Ensibuuko – (The Origin)“ – Fotografien
von Ronald Ssemaganda. (bis Ende Juni)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Fotowalk Richtsberg“ – Anna Pravdyuk.
(bis 30.9.)

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Tägl. 11–17 Uhr (außer Di) und jeweils am
letzte Do im Monat 11–21 Uhr
„Julia Krause-Harder – Die Weltkarte“ –
Präsentation ihrer großformatigen textilen
Weltkarte und weiterer Werke. (bis 8.9.)

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend),
35325 Mücke-Merlau
Sonntags 14–17 Uhr und nach telefoni-
scher Vereinbarung: 0172-1365286
„Besuch aus Cloppenburg“ – fotografische
Arbeiten von Laurenz Berges. (bis 9.6.)

• Landgrafenschloss Marburg

Kleiner Rittersaal
Di–So 10–18 Uhr
„Trionfo“ – Rauminstallation von Martin
Schmidl.

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo–So 10–18
„Elegia Fantastica“ – ein künstlerisches
Projekt von Emanuele Scovelletti. (bis
22.9.)

• Marburger Circus-, Variété- & Artistenarchiv

Ketzerbach 21½
Sa 15–18 Uhr
Archiv der Gesellschaft der Circusfreunde
mit Dokumenten, Fotos, Künstlerrequisi-
ten, Tondokumenten, Zirkus- und Variété-
filmen u.v.m.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di–So 11–17, Mi 11–20 Uhr
„43/73“ – Malerei von Wolfram Ebersbach
und Matthias Weischer. (bis 12.6.)

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)

Schlosspark
16.6./23.6. 14–17 Uhr, 8.6. 18–21 Uhr
„Sturm im Wasserglas“ – Arbeiten von Sa-
rah Schneider, Marie Spellerberg und Ca-
rola Weber.

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1, Di–So 10–18 Uhr
Kleiner Rittersaal: „Trionfo“ – Rauminstal-
lation von Martin Schmidl. (bis 28.7.)

• Neuer Kunstverein Gießen

Ecke Licher Str./Nahrungsberg, 35394
Gießen
Sa 15–18 Uhr und nach telefonischer Ver-
einbarung: 0178/6604302
„Ein Loch ist ein Loch – Niemals geht man
so ganz, oder über die Unmöglichkeit an-
zukommen“ – Arbeiten von Jody Kor-
bach. (bis 8.6.)

• Rathaus Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, Lohra



Ebersbach & Weischer: „43/73“
Marburger Kunstverein

Mo–Do 8.30–12, Di 14–17, Do 15–18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
„Laut & leise“ – Fotografien von Bildsym-
phonie.de & Friends. (bis 30.9.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Rost“ – Fotografien der FotoCommunity-
Marburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–So ab 18, am 2. So d. Mon. ab 10.30 Uhr
„1996 – Blicke zurück: Waggonhallen-Ge-
lände“ – Zeichnungen von Iris Kramer. (bis
23.6.)

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a–14
Dialogische Führungen nach Anmeldung:
info@sammlung-pohl.de
„Stopover“ – eine Werkauswahl. (bis 28.6.)

• Schloss Homberg/Ohm

An der Stadtmauer 12, 35315 Homberg
Sonntags 13.30–17.30 Uhr
Franziska Kuo: „NAH! – Vertraute Nähe neu
betrachtet: Eine dekonstruktive Reise“. (2.6. bis 30.6.) Vernissage: 2.6., 14 Uhr.

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8–10, 35578 Wetzlar

Di–So 11–16 Uhr
„Erhaltenswürdig!? Die Arbeit mit Objek-
ten und Sammlungen in Depots“. (bis 21.7.)

• Stadtwerte Marburg

(Foyer & Kundenzentrum) Am Krekel 55,
Mo–Do 8–16.30, Fr 8–15.30 Uhr
Walter Christ: „Wasserfotografie aus Mar-
burg und der Region“.

• Straßenverkehrsbehörde Gießen

Bachweg 9, 35398 Gießen
zu den Öffnungszeiten der Behörde
Acrylmalerei von Karsten Klipp.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo–Fr 9–17 Uhr
„LichtFunde“ – Fotografien von Heike Heu-
ser. (bis 30.9.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13–19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Moshi“ – Fotos der afrikanischen Part-
nerstadt Marburgs. (bis 20.6.)

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße, Lahnberge
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
„...einfach mehrfach...“ – Fotografien von
Thomas Dimroth. (bis 31.7.)



Franziska Kuo: „NAH!“
Schloss Homberg/Ohm



The Klaxon am Samstag im Q. Foto: Andrea Tower



Martina Bogdahn liest am Freitag in der Kulturscheune Michelbach. Foto: Stephan Minx

Kultur

31.5. – 6.6. *to go*

• MUSIK •

Oriom

Fr 31.5. 21 Uhr, Q

Dub, World Beat und House treffen auf Obertongesang: In der Welt der Musik gibt es immer wieder Künstler, die mit ihren Visionen neue Horizonte eröffnen. Rainer von Vielen, ein Name, der bereits für seine genreübergreifenden musikalischen Abenteuer bekannt ist, hat mit Oriom ein Projekt ins Leben gerufen, das die Grenzen dessen, was wir als Dance Music kennen, neu definiert.

Mit Grundtönen, die auf die Frequenzen der Planeten abgestimmt sind, will der 1977 in Kempten geborene Künstler eine musikalische Landschaft schaffen, die sowohl erdend als auch erhebend wirkt. Seinen unverwechselbaren Kehlkopfgesang kombiniert er dazu mit pulsierender Percussion und Live-Elektronik.

Jeder Song beruht auf Planetenfrequenzen und der Rhythmus pulsiert im Beat des jeweiligen Himmelskörpers.

The Klaxon Ska & Reggae

Sa 1.6. 21 Uhr, Q

The Klaxon wurde im Jahr 2000 in der Stadt Bogotá, Kolumbien, gegründet. Ihr Musik ist eine Mischung aus Ska und Reggae mit verschiedenen musikalischen Elementen des Latin Rock, Bolero, Cumbia, Murga, Salsa und anderen. Die Band wurde in Kolumbien 2002 bei den Shock Awards als beste Ska-Band nominiert. In ihrer drei- und zwanzigjährigen Geschichte hat The Klaxon Länder bereist wie Kanada, Mexiko, Ecuador, Peru, Chile und Argentinien. Nun sind sie wieder in Europa unterwegs - und hier und dort gern gesehene und erlebte Gäste auf namenhaften Festivals. Willkommen zum Minifestival im Q.

Dave Glasser feat. Gerhard-Schiller-Quartett Jazz

Di 4.6. 20.30 Uhr, Cavete

Altsaxophon-Legende Dave Glasser kommt zurück nach Marburg. Glasser ist Lead-Altist des Count Basie Orchestra und Veteran des Clark Terry Quintetts. Seine Musik ist genreübergreifend und deckt ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten ab, ohne dabei die Verbindung zu den Wurzeln des Jazz zu verlieren. Glassers Zuhause ist der Bebop. Er war Mitspieler von Illinois Jacquet, Barry Harris und Dizzy Gillespie. Illinois Jacquet stellte ihn als „einen der exzellentesten heute lebenden Alt-Saxophonisten“ vor. Seine letzte CD „Hypocrisy Democracy“ ist in einer Zusammenarbeit mit Andy Milne, Matt Wilson und Ben Allison entstanden. Diese hat hervorragende Kritiken erhalten, unter anderem von Downbeat, Jazz Journal und Cadence. Wie beim letzten Mal ist

eine Aufnahmesession im Rhein-Main-Gebiet der Anlass eines seiner seltenen Europa-Aufenthalte.

• BÜHNE •

„Nearly Close Enough to Kiss“ Performancefestival

Sa 1.6. 15 Uhr, Ladenlokal, Wasserscheide

Rolf Michenfelder tanzt Franz Kafka, Matti Fischer erklärt den Weltraum, Judith Altmeyer widmet sich einer Humorstudie, Julia Streit befasst sich mit der Existenz und Ragani Haas mit dem Hopsen: Am letzten Tag des Festivals „Nearly Close Enough to Kiss“ gibt es nochmal Performances satt. Zwölf Aufführungen stehen ab 15 Uhr auf dem Programm, bevor zum krönenden Abschluss um 21.30 Uhr eine „Silent Disco“ mit Semper und Irmixer an den Plattentellern startet.

Die einzelnen Performances werden mehrmals am Tag aufgeführt. Eine detaillierte Programmübersicht gibt es auf www.theaternebenemturm.de.

Jean-Philippe Kindler „Klassentreffen“ Comedy

Sa 1.6. 20 Uhr, KFZ

Jean-Philippe Kindlers neues Soloprogramm „Klassentreffen“ entspringt dem Bühnengenre der hemmungslosen Pöbelei: Es wird laut, es wird derb, es wird unversöhnlich. Die Satire des deutschen Kabarettpreisträgers will gesellschaftliche Gräben nicht nur aufzeigen, sondern noch weiter aufzerren, damit man diese nicht mehr übersehen kann. „Klassentreffen“ ist eine Hommage an die Unversöhnlichkeit. Dabei will Kindler ja nur eines: Das Gemeinsame in der Spaltung finden.

Im Kapitalismus geht das Gerücht um, so etwas wie soziale Klassen gäbe es nicht mehr: Denn wenn selbst Großkonzerne mit Diversität

werben, dann haben doch schließlich alle Menschen die gleiche Chance - zumindest darauf, ausgebeutet zu werden. Und doch gibt es sie, die gute, alte Klasse, ist Kinder überzeugt: die Champagner-Marxisten, die Antifa-Atzinnen, die Rentner ohne Rente, die zarten Radikalen, die Azubis und die Studis.

Musiktheater Crossover

„Läuten und Los! Die „Speed-Dating-Oper““

Sa 1.6. 20 Uhr, So 2.6. 18 Uhr, Waggonhalle.

Diese Geschichte beginnt mit dem Ende. Zwei Menschen begegnen sich im Park. Das Einzige, was sie verbindet, ist die jeweils soeben beendete Beziehung. Was bleibt, sind die Gefühle. In der Anonymität eines Smalltalks, finden sie beide kurzen Trost.

Es folgt: Ein zufälliges Wiedersehen beim Speed-Dating! Ein glücklicher Wechselfall des Lebens? Das Publikum darf Zeuge eines Dates werden, das in solch einer rasanten Fahrt der wechselnden Gefühle wohl noch niemand erlebt hat. Oder doch?

In ihrem Bühnenstück interpretieren der Bass-Bariton Bastian Röstel und die Sopranistin Judika Tschammer bekannte Arien, Duette und Lieder - aber auch Stücke aus anderen Genres - auf lebendige, exzentrische, verspielte Art.

„Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht...!“

Heinrich-Heine-Matinee

So 2.6. 11 Uhr, Turmcafé im Spiegelslustturm

Die literarische Matinee von Literaturwissenschaftlerin Anne Maximiliane Jäger-Gogoll und Friedensforscher Johannes Maria Becker ist dem engagierten Schriftsteller Heine ebenso gewidmet wie dem feinsinnigen Lyriker, dem skeptischen Aufklärer ebenso wie dem respektlosen Libertin, dem unermüdlichen Vermittler zwischen seinem deutschen „Va-

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

?

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Joachim Gauck am Mittwoch in der Lutherischen Pfarrkirche. Foto: J. Denzel /S. Kugler



„Läuten und Los! Die ‚Speed-Dating-Oper‘“ am Samstag in der Waggonhalle. Foto: Henrik Isenberg

terland“, das ihm Leben und Schreiben unmöglich gemacht, und dem republikanischen Frankreich, in dessen Metropole Paris er über zwei Jahrzehnte seines Lebens verbracht hat. In dem 90-minütigen Programm werden Texte von Heine umrahmt und verbunden durch Erläuterungen historisch-politischer wie literaturhistorischer und literarästhetischer Art. Das abwechslungsreiche Zusammenspiel von künstlerisch-unmittelbarer und wissenschaftlich reflektierender Herangehensweise soll die Lust an Heines Texten wecken – und den Blick auf ihre literarischen Feinheiten schärfen.

Clowntheater Gina Ginella Taluli im Märchenland So 2.6. 15 Uhr, Waggonhalle

Taluli spielt für ihr Leben gerne Verstecken und sie scheut sich auch nicht, in eine Regentonne zu springen, um es ihren Mitspielern möglichst schwer zu machen, sie wieder zu finden. Plötzlich zieht aber ein Gewitter auf und alle Freunde rennen schnell nach Hause. Taluli bleibt allein in ihrem Versteck zurück. Als sie sich auf den Heimweg machen will, findet sie den Weg nicht mehr und gerät dabei auf geheimnisvolle Weise ins Märchenland. Doch dort scheint alles durcheinander geraten zu sein...

Das 38. Marburger Rudelsingen Mitmachkonzert Di 4.6. 19.30 Uhr, Waggonhalle

Beim Rudelsingen kann jeder jederzeit aktiv etwas Gutes für seine Gesundheit tun – sobald die ersten Töne erklingen und die eigene Stimme Teil eines wunderbaren Chores wird, steht eines fest: Singen ist gesund, stärkt unser Immunsystem und macht auch noch viel Spaß! Ein buntes Programm mit legendären Songs und Evergreens überrascht, freut und fordert nicht nur das eigene Erinnerungsvermögen, sondern auch die Stimmbänder, denn man muss raus, aus seiner Kom-

fortzone, rein in eine aufrechte Haltung mit viel Körperspannung und positiver Einstellung.

Bernd Stelter
„Reg dich nicht auf. Gib nur Falten!“
Mi 5.6. 20 Uhr, Erwin-Piscater-Haus
Worüber regen wir uns nicht alles auf? Über das Knöllchen an der Windschutzscheibe, die langsame Kassiererin an der Supermarktkasse, über die Bundesregierung und über das Wetter. Wenn wir uns ärgern, wenn wir zornig sind, dann gräbt sich die Glabellafalte zwischen den Augenbrauen tief in unsere Haut. Comedian Bernd Stelter will in seinem neuen Programm die Zornesfalten glätten und dafür sorgen, dass sich unsere Mundwinkel nach oben ziehen. Denn Lachen ist gesund. Die Lunge wird trainiert, das Gehirn kriegt eine Sauerstoffdusche.

• LESUNG •

Martina Bogdahn
„Mühlensommer“
Lesung
Fr 31.5. 20 Uhr,
Kulturscheune Michelbach
Autorin Martina Bogdahn liest im Rahmen des Literaturfrühlings Marburg-Biedenkopf aus ihrem neuesten Roman „Mühlensommer“. Warmherzig und humorvoll erzählt Martina Bogdahn in dem Roman von einem Leben zwischen zwei Welten. Von einer Jugend auf dem Land, einer Flucht in die Stadt und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden.

Joachim Gauck
„Erschütterungen – was unsere Demokratie von außen & innen bedroht“
Lesung
Mi 5.6. 19.30 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche
Altbundespräsident Joachim Gauck liest aus seinem Buch „Er-

schütterungen – was unsere Demokratie von außen und innen bedroht“. Dazu führt er anschließend ein Gespräch mit Landrat Jens Womelsdorf.

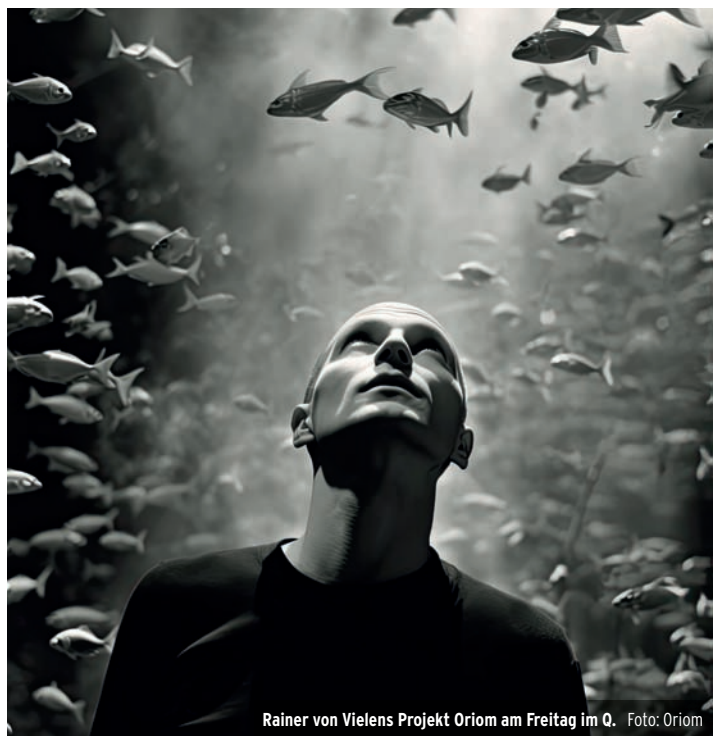
In seinem Buch zeigt Gauck zum Teil sehr persönlich auf, wie in den vergangenen Jahren so manche Gewissheit über die Stabilität unserer Demokratie verloren ging – und wie es gelingen kann, auch in Zukunft Freiheiten zu verteidigen und eine wehrhafte Demokratie zu sein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläums rund um das 50-jährige Bestehen des Landkreises Marburg-Biedenkopf statt. Wegen der hohen Nachfrage hat der Kreis den Veranstaltungsort vom Kreishaus in die Lutherische Pfarrkirche verlegt. Interessierte können nun wieder Karten für die kostenlose Veranstaltung unter Anmeldung@marburg-biedenkopf.de reservie-

ren, bisherige Reservierungen bleiben weiter bestehen.

• SONSTIGES •

**Historische Werkstatt
Die Weberei**
Di 4.6. & Do 6.6. 14.30-16.30 Uhr,
Wettergasse 23
Die Handwerkskunst des Webens stellen Fachleute der Werkstatt aus Kehl in einem Ladenlokal in der Oberstadt vor. Weil altes Handwerk im Zuge von Automatisierung und Digitalisierung immer mehr verschwindet und die klassischen Herstellungsprozesse und Fertigungstechniken früherer Zeiten in Vergessenheit geraten, haben Marburger Gästeführerinnen und Gästeführer die Historische Werkstatt initiiert. Dort soll bis Mitte Juli eine Vielzahl von alten Handwerkskünsten vorgestellt werden.

kro



Rainer von Vielens Projekt Oriom am Freitag im Q. Foto: Oriom



NEU: The End We Start From
ab 12 J., tägl. 20.15

NEU: Late Night with the Devil
ab 16 J., tägl. 20.30, Fr 23.00, Sa 23.15, Di 22.45

Furiosa: A Mad Max Saga
ab 16 J., Do 17.00 + 20.30, Fr + Sa 17.00, 20.30 + 22.30, So 17.15, Mo + Di 17.00 + 20.15, Mi 17.00 + 19.45
OV: So 20.00

IF - Imaginäre Freunde
ab 0 J., Do - Sa 15.00 + 17.45, So 12.00 + 15.00, Mo - Mi 17.45

Nightwatch - Demons Are Forever
ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Tarot - Tödliche Prophezeiung
ab 16 J., Fr + Sa 23.00, Di 22.45

Beautiful Wedding
ab 12 J., Do 18.00, Fr - Di 17.00

Garfield - Eine Extra Portion Abenteuer
ab 0 J., tägl. 17.00, Do - Sa 14.45, So 11.45 + 14.45
3D: Do - Di 17.30

Planet der Affen: New Kingdom
ab 12 J., tägl. 17.00 + 19.45, Fr + Sa 22.30

The Fall Guy
ab 12 J., Do 16.45 + 20.15, Fr + Sa 16.30 + 20.15, So - Di 16.45 + 20.00, Mi 20.15

Max und die Wilde 7 - Die Geister-Oma
ab 6 J., Fr - So 14.30

Civil War
ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Back to Black
ab 12 J., Fr - Mo 19.30

Challengers - Rivalen
ab 12 J., Do + Mo 19.45, Fr, Sa + Di 19.30
OV: So 19.45

Chantal im Märchenland
ab 12 J., Do 15.00, Fr - So 14.15

Kung Fu Panda 4
ab 6 J., Do - So 14.30

Ella und der schwarze Jaguar
ab 6 J., Do - So 14.30

Zoonicorn - Traumhafte Abenteuer
ab 0 J., Do 15.15

Robot Dreams
ab 0 J., So 11.45

Dune: Part Two
ab 12 J., Di 19.30

SPECIALS

Yakari - Der Kinofilm
Dein erster Kinobesuch
ab 0 J., So 11.30

Bad Boys - Harte Jungs
ab 18 J., Mi 17.30

Bad Boys: Ride or Die
OP-Vorpremiere
ab 16 J., Mi 17.15 + 20.00
OV: Mi 20.30

Rocky Road to Berlin
ab 12 J.,
OmU: Do 20.15, So 17.30

Sneak Preview
ab 18 J.,
OmU: Di 20.30



NEU: Golda - Israels Eiserne Lady
ab 12 J., Do - Sa, Mo + Di 20.00, Mi 17.30 + 20.00
OmU: So 20.00

NEU: May December
ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 19.45
OmU: So 19.45

NEU: Alle die du bist
ab 12 J., Do, Sa, Mo + Di 17.15, Fr 17.00, So + Mi 19.00

Von Vätern und Müttern
ab 12 J., Do - So + Mi 17.00

Gondola
ab 6 J., Do - Sa + Mo - Mi 16.45

Robot Dreams
ab 0 J., Sa 14.30

Teaches of Peaches
ab 16 J.,
OmU: Mi 19.30

Sterben
ab 16 J., Do - Sa, Mo + Di 18.45, So 15.00

Es sind die kleinen Dinge
ab 12 J., Do + So - Di 17.30, Sa 15.00

Ein Glücksfall
ab 12 J., Do + So 19.30

Morgen ist auch noch ein Tag
ab 12 J., Fr 19.30

One Life
ab 12 J., Fr - Mo 17.15

Die Herrlichkeit des Lebens
ab 6 J., So 15.00

The Zone of Interest
ab 12 J., Sa 19.30

Kleine schmutzige Briefe
ab 12 J., Di 17.30

Im Land der Wölfe
ab 12 J., Mi 17.15

SPECIALS

Mein Nachbar Totoro
Filmhits für KinoKids
Sa + So 14.45

Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film
Filmhits für KinoKids
Sa + So 14.45

Der bewegte Mann
Best Of Cinema
ab 12 J., Di 20.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: AidemMediaLtd / Sean Gleesonn

Schicksalstage

„Golda - Israels Eiserne Lady“ von Guy Nattiv

Im Oktober 1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir. Nach dem Überraschungsangriff auf die Golanhöhen und die Sinai-Halbinsel durch Ägypten, Syrien und Jordanien liegt das Schicksal der Nation in ihren Händen. Von ihrem ausschließlich männlichen Kabinett wird sie mit strategischen Ratschlägen überschüttet. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel, muss die Politikerin Entscheidungen wählen, von der nicht nur die Zukunft ihres Landes, sondern auch zahllose Menschenleben auf beiden Seiten abhängen ...

In seinem Politthriller „Golda - Israels Eiserne Lady“ über den knapp dreiwöchigen Jom-Kippur-Krieg beleuchtet Regisseur Guy Nattiv ein zutiefst schockierendes Kapitel des bis heute anhaltenden Nahostkonflikts. „Der Film konzentriert sich auf die zehn Tage des Jom-Kippur-Krieges im Jahr 1973, in denen die israelische Premierministerin Golda Meir einige der wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens treffen musste“, erläutert Guy Nattiv. „Er beschreibt hautnah, was sie mental und körperlich durchmachte und wie sie den schlimmsten Krieg führte, den Israel je erlebt hat.“ Guy Nattiv wurde 1973 in Israel geboren, im Jahr des Jom-Kippur-Krieges. „Meine Mutter trug mich in den

Schutzraum, während mein Vater in den Krieg zog. Ich bin mit den Geschichten aus dem Krieg aufgewachsen. Ich wuchs mit der Erzählung auf, dass wir stärker und mächtiger waren und dass wir gewonnen hatten. Golda Meir war eine Heldin. Als ich älter wurde, habe ich jedoch gelernt, dass das nicht der Fall ist.“ Sie sei die falsche Person, am falschen Ort, zur falschen Zeit gewesen, so der Filmmacher. „Sie wollte nicht Premierministerin werden, aber sie musste das Amt übernehmen, weil es zu dieser Zeit niemand anderes wollte. Man drängte sie dazu, Premierministerin zu werden, und dann wurde sie in dieses Chaos hineingeworfen und versuchte, mit dem Schlamassel fertig zu werden. Die Israelis sind sehr zwiespalten, was ihren Charakter angeht.“

Die britische Schauspielerin Helen Mirren brilliert in „Golda“ mit einer beeindruckenden Performance in der Rolle von Israels erster Ministerpräsidentin. Nicht minder beeindruckend ist die herausragende Maske, für die der Film mit einer Oscar-Nominierung für Bestes Make-up und Hairstyling bedacht wurde.

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Als die Welt untergeht, wird die junge Furiosa vom Grünen Ort der vielen Mütter entführt und fällt in die Hände einer großen Bikerhorde unter der Führung des Warlords Dementus. Bei ihrem Streifzug durch das Ödland stoßen sie auf die Zitadelle, die von Immortan Joe beherrscht wird. Während die beiden Tyrannen um die Vorherrschaft kämpfen, muss Furiosa eine Vielzahl an Prüfungen überstehen, während sie die Mittel und Wege sucht, um ihren Weg nach Hause zu finden ... Anya Taylor-Joy und Chris Hemsworth übernehmen die Hauptrollen in „Furiosa: A Mad Max Saga“ von Oscar-Preisträger George Miller, der mit Spannung erwarteten Rückkehr in die ikonische dystopische Welt, die er vor mehr als 30 Jahren mit den bahnbrechenden „Mad Max“-Filmen geschaffen hat. Miller schlägt mit „Furiosa - A Mad Max Saga“ ein eigenständiges Action Abenteuer und ein neues Kapitel auf, das die Ursprünge der Hauptfigur aus dem mehrfach Oscar-prämierten Weltenerfolg „Mad Max - Fury Road“ enthält. „Auf der einfachsten Ebene dreht es sich um jemanden, der als Kind von zu Hause weggeholt wurde und verspricht, nach Hause zurückzukehren - egal wie. Es ist eine Odyssee, und der Zweck sind



Foto: Warner Brothers

Irrfahrten

„Furiosa - A Mad Max Saga“ von George Miller

nicht die tatsächlichen Ereignisse, sondern vielmehr das, was mit der Seele des Protagonisten geschieht“, erläutert der Regisseur. „Es geht also darum, was mit ihr bei dem Versuch, nach Hause zu kommen, passiert und wer sie wird - Furiosa.“ Auch wenn die Mad-Max-Geschichten in einer entwürdigenden Zukunft angesiedelt seien, kehren wir im Grunde genommen zu Verhaltensweisen zurück, die zumindest mittelalter-

lich, vor- oder neuzeitlich sind, in denen die Dynamik von Machtstrukturen, zwischen Völkern und Völkerkollektiven und Einzelnen eine Rolle spielen: „Es gibt Bereiche menschlichen Verhaltens, die sehr elementar sind und sich im Grunde überhaupt nicht von der Art und Weise unterscheiden, wie sich die Menschen in ihren Kulturen vor Jahrhunderten oder sogar Jahrtausenden verhalten haben. Das ist das Verhaltensspektrum,

das in der Wasteland-Welt zur Verfügung steht“, so Miller. „Wir haben Anführer, wir haben unsere Kultur, wir haben unsere Eltern, wir haben unsere Geschwister, wir haben all die Dinge, die unser Verhalten beeinflussen. Aber wie setzen wir uns damit auseinander? Ich denke, das ist die Essenz der Geschichte. Und was gibt es Schöneres, als diese Geschichte in dieser dystopischen, postapokalyptischen Welt zu erzählen?“

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Gefährdet

„The End We Start From“ von Mahalia Belo

Als gewaltige, verheerende Wassermassen über London hereinbrechen, ist jeder sich selbst der Nächste - nur für eine junge Frau ist ein Leben wichtiger als ihr eigenes: das ihres Neugeborenen. Mit ihrer Flucht aus London beginnt eine Odyssee voller Gefahren, denn schon bald versinkt das ganze Land im Chaos, und der Weg nach Hause wird zur Zerreißprobe. Es ist der Vorschlag ihres Partners R., Zuflucht bei seinen Eltern auf dem Land zu suchen. Aber auch wenn sie mit offenen Armen empfangen werden, erwartet sie kein ländliches Idyll. Während die Welt um sie herum immer gefährlicher wird, folgt ein Schicksalsschlag auf den nächsten, und als die junge Frau von R. getrennt wird, macht sie sich mit dem Baby allein auf den Weg. Die Begegnung mit einer anderen Mutter bringt in ihr eine bisher ungeahnte Stärke zum Vorschein.

Aber jede Begegnung birgt auch Gefahren ... Im Herbst 2015 begann Megan Hunter, Mutter von zwei kleinen Kindern, mit dem Schreiben von „The End We Start From“. Sie schrieb, wann immer sie einen freien Moment hatte, während ei-

ner Mittagspause oder wenn ihre Kinder im Bett waren. Hunter erklärt, dass sie motiviert war, „das Mysterium der Erfahrung, ein Baby zu bekommen, zu erforschen - dieses Gefühl, haltlos zu sein, aber gleichzeitig mit Liebe und Verantwortung erfüllt.“ Der Roman wurde von Alice Birch für die große Leinwand adaptiert. Regisseurin Mahalia Belo zusammen mit dem Team der Produzentinnen, bestehend aus Leah Clarke, Adam Ackland, Liza Marshall,

Amy Jackson und Sophie Hunter, erweckte die Welt von Hunter und Birch zum Leben. Mit dieser Geschichte werden die universellen Wahrheiten sowohl des Frauseins als auch der Mutterschaft durch die Linse von Kamerafrau Suzie Lavelle und mit der Kreativität der Produktionsdesignerin Laura Ellis Cricks, der Haar- und Make-up-Designerin Louise Coles, der Kostümdesignerin PC Williams und der Casting-Direktorin Shaheen Baig dargestellt. Anna Meredith komponierte die Filmmusik. Frauen und die weibliche Erfahrung stehen auch vor der Kamera im Mittelpunkt des Geschehens. Jodie Comer liefert eine furchtlose Darstellung in der Hauptrolle, und gefeierte Schauspielerinnen wie Katherine Waterston, Gina McKee und Nina Sosanya brillieren in den Nebenrollen.

pe/MiA



Foto: Universal



Läuft im Cineplex



Jean-Philippe Kindler: „Klassentreffen“
Satire & Comedy (Foto: Marvin Ruppert)
Sa 20.00 Uhr, KFZ



Marco Schreyll: „Alles gut? Das meiste schon!“ (Foto: Ben Knabe)
Lesung im Rahmen des Literaturfrühlings Marburg-Biedenkopf
Di 19.30 Uhr, Stadthalle Stadallendorf

FREITAG 31. MAI

KONZERTE

MARBURG

Oriom
Dub, World Beat & House
meets Obertongesang.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

BÜHNE

GIESSEN

Finger's Crossed
Presented by The Keller
Theatre.

⊗19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

**Nearly Close Enough
to Kiss No. 5**
Eintritt frei! Anmeldung
empfohlen über
kontakt@theaterneben-
demturm.de oder vor Ort.
⊗18.00 Temporäre Spiel-
stätte - TNT, Neustadt 1

Romeo M. + Julia C.
Der schönste Alptraum
von Verona.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

**Offene Bewegungsangebote:
Zumba**
Keine Anmeldung erforder-
lich. Infos unter www.marburg.de/gesundestadt

⊗16.45-17.15 Sophie-von-
Brabant-Schule, Uferstr. 18
**Lustige Truppe spielt jeden
FR Volleyball...**
...und sucht noch Mitstreiter.
Frank, 0170/1458843
⊗20.00-21.45 Sporthalle
Richtsberg, Geschwister-
Scholl-Str. 24a

LESUNGEN

MARBURG

Mühlensommer
Martina Bogdahn liest aus
ihrem neuesten Roman.
⊗20.00 Kulturscheune
Michelbach, Michelbacher
Str. 9a

VORTRÄGE

MARBURG

Attac Sommerakademie
Vorträge und Workshops.
⊗09.30-11.00 Richtsberg
Gesamtschule, Karlsbader
Weg 3

PARTIES/DISCO

MARBURG

Classic Rock Party
Mit DJ Wahlheim.
⊗21.00 Knubbel,
Schwanallee 27-31

FILME

GIESSEN

die Serieale
10. Jubiläumsedition der
Serieale unter dem Motto
„Change“.
⊗09.00 Stadttheater, Klein-
es Haus, Berliner Platz

www.marbuch-verlag.de

FESTE/MESSEN

STADTALLENDORF

Abendmarkt 2024
Einkaufen und Genießen
mit musikalischer Unter-
malung.
⊗17.00-23.59 Marktplatz
Stadallendorf

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde, Tickets
unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-
Information
⊗11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN

Begegnungen auf dem Beat!
Rap-Workshop.
⊗13.00-17.00 Jugendbil-
dungswerk, Ostanlage 25a

MARBURG

Let's Move
Bunte Aktionen am Tag
des Klimastreiks.
⊗14.00-18.00 Marktplatz,
Am Markt

**Aktionstag mit dem Kombi-
Bewegungsbuss**
Vielfältiges Spiel- & Bewe-
gungsangebot für alle.
⊗15.00-17.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg

**Graphik-Gespräch:
Gelehrten-Bildnisse**
Welche Rolle nimmt
„Gelehrsamkeit“ in der
Kunstsammlung der Uni-
versität ein? Eintritt frei,
mit Anmeldung.

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

⊗15.00-16.00 Kunstmuse-
um Marburg, Biegenstr. 11

Meditation am Abend
Meditation kennenlernen
& praktizieren, kostenfrei.
⊗18.00-19.00 Karma
Dzong Meditationszen-
trum, Auf dem Wehr 33

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗17.30-18.45 Alte Mensa,
Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗18.45-20.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

SAMSTAG 01. JUNI

KONZERTE

CÖLBE

Aris Quartetts
Fleckenbühler Hofkonzert.
⊗19.00 Hof Fleckenbühl,
Fleckenbühl 6

GIESSEN

Bluesdoctor
Auftritt des 5-jährigen
Jubiläums mit „Hand-
gemachtem Blues“.

⊗19.30 Sommerkultur-
kirche St. Thomas Morus,
Grünberger Straße 80

**LIO live und Open Air -
For more than 30 Years!**
Jazz, Blues, Latin, Rock
& Pop. Eintritt frei!
⊗20.00 Kloster Schifffen-
berg

MARBURG

Stunde der Orgel
Mit Stefan Donner (Wien).
⊗18.00 Lutherische Pfarr-
kirche St. Marien, Lutheri-
scher Kirchhof 1

The Klaxon
Ska und Reggae mit
Elementen des Latin Rock,
Bolero, Cumbia, Murga,
Salsa u.a.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

WETZLAR

Mooon
Eine Reise in die psychede-
lischen 60er & 70er Jahre.
⊗20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 3-6

BÜHNE

BUSECK

**Das Märchen von der
Regentrupe**
Papiertheater.
⊗15.00 + 19.00 Papierthea-
ter, Bismarckstr. 43

GIESSEN

King
Presented by The Fisham-
ble Theatre Company.

⊗19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

**Nearly Close Enough
to Kiss No. 5**
Eintritt frei! Anmeldung
empfohlen über
kontakt@theaterneben-
demturm.de oder vor Ort.
⊗15.00 Temporäre Spiel-
stätte - TNT, Neustadt 1

Archiv der Tränen
Das Stück zur Zeit.
⊗19.30 Hessisches Landes-
theater, Kleines Tasch, Am
Schwanhof 68-72

**Jean-Philippe Kindler:
„Klassentreffen“**
Der Satiriker mit neuem
Programm und hemmungs-
loser Pöbelei.
⊗20.00 KFZ, Biegenstr. 13

**Kammeroper Marburg:
Läuten und Los!**
Musiktheater Crossover
mit Judika Tschammer
und Bastian Röstel.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

GIESSEN

Radtour für Organspende
Von Gießen nach Wetzlar
und zurück.
⊗10.00 Startpunkt:
Gießen am Uniklinikum
(„Blaue Kugel“), Rudolf-
Buchheim-Straße 8

FOODSHARING in Marburg



**Zu gut für die Tonne -
Lebensmittel retten in Marburg**

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger
Lebensmittel von Privat an Privat.

⊗Mo-So 09.00-18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊗Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊗Mo-So 09.00-18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

⊗Rund um die Uhr (kein Kühlschrank),
Gabelsbergerstraße 15

TV-Tagestipp am Freitag

Pro 7 - 20.15 Kong: Skull Island



Ein abgehalfterter Monsterjäger
überzeugt die U.S.-Regierung davon,
eine Expedition zu einer unerforschten
Insel zu finanzieren. Unter dem
Deckmantel einer geologischen Ex-
kursion reist das vielfältige Team
nach Skull Island.

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun

Jeden Samstag laufen, joggen & walken, kostenlos und mit Zeitnahme (wer möchte). parkrun.com.de/lahnwiesen/
⊗ 09.00 Lahnwiesen

Klettertag für Menschen mit Behinderung

Teilnahme für Kletternde & ihre Begleitpersonen kostenlos, bitte anmelden: inklusion@dav-marburg.de.
⊗ 11.00-16.00 Volksbank Kletterhalle Marburg, Rudolf-Bultmann-Str.4

WALDTAL

Offenes Bewegungsangebot: Bewegungsbus

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und das Angebot für alle offen. Ausfälle werden auf dem Sportportal (sport.marburg.de) bekanntgegeben.
⊗ 14.00-16.00 Bolzplatz am Fuchsspass

VORTRÄGE

GIESSEN

Informationsveranstaltung zur Raucherentwöhnung

Anmeldung: 0641/985-42767 oder Annette.Haenschild@innere.med.uni-giessen
⊗ 10.00-11.00 Universitätsklinikum Gießen, Bildungszentrum, Gaffkystraße 20

MARBURG

Schwierige Situationen in Psychotherapie, Beratung und Coaching

Fort- und Weiterbildungsangebot. Ref. Dr. Hans Onno Röttgers. Anmeldung: roettgers@IVV-Marburg.de.
⊗ 09.00 Philipps-Universität Marburg

Attac Sommerakademie
Vorträge und Workshops.
⊗ 09.30-11.00 Richtsberg Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

VERNISSAGEN

MARBURG

Kunstboulevard

Marburg-Weidenhausen
An jedem 1. Samstag im Monat durch die Weidenhäuser Str. schlendern und in Ateliers und Galerien reinschauen.
⊗ 11.00-15.00 Weidenhäuser Str. 1-100

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Party

Mit DJ Ralf.
⊗ 21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

Silent Disco

Stille Party auf der Straße mit Isolita (RnB/Soul/Jazz) und Baris (Hardgroove/Techno).
⊗ 21.30 Temporäre Spielstätte - TNT, Neustadt 1

FILME

GIESSEN

die Serieale

10. Jubiläumsedition der Serieale. Motto: „Change“.
⊗ 09.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

FESTE/MESSEN

MARBURG

„Bunte Vielfalt“
Kunstwerke und handgefertigte Produkte.
⊗ 11.00-15.00 BBGZ, Sudetenstraße 24

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗ 11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Marburger Mauergang

⊗ 15.00-17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⊗ 15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

Die Kasematten

Dauer: 1,5 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
⊗ 15.15 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Offene Gartenporte Sommer
Erlebt den Garten zu jeder Jahreszeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Weitere Infos: www.daniels.land

⊗ 19.00-21.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

GIESSEN

Steps and Roles in the Professional Process of Development

Workshop im Rahmen von „die Serieale“. Infos unter die-seriale.de/program/.
⊗ 10.30-12.00 Stadthalle, Berliner Platz 1

Begegnungen auf dem Beat!

Rap-Workshop
⊗ 13.00-17.00 Jugendbildungs- und Jugendwerk, Ostanlage 25a

GLADENBACH

Das Mannheimer

Auktionshaus mit dem ZDF „Bares für Rares“ kommt nach Gladenbach.

⊗ 10.00 Haus des Gastes, Karl-Waldschmidt-Str. 5

MARBURG

Workshop:

Digitaler Durchblick
... statt Datenchaos bei Dateien und Ordnern. Infos: digitaltag.eu Online

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen & praktizieren.
⊗ 08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Oberstadt-Flohmarkt

Platzzuweisung und Aufbau ab 8 Uhr. Weitere Fragen an oberstadt marburg-stadt.de
⊗ 09.00-16.00 Steinweg

Weidenhäuser Kunstboulevard

Offene Ateliers und Galerien laden zum Bummeln, Entdecken & Plaudern ein.
⊗ 11.00-15.00 Weidenhäuser Straße

Aktionstag mit dem

Kombi Bewegungskreis
Vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot für alle.
⊗ 11.00-13.00 Christa-Czempiel Platz, Richtsberg

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking

Mit Beginn der Sommerzeit: 17 Uhr
⊗ 16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!



@expressmarburg

Sonntag
09.06.2024

AquaMar
Unistadion

Kindertriathlon Mini
(50m Schwimmen/1km Radfahren/200m Laufen)

Kindertriathlon Maxi
(100m Schwimmen/3,25km Radfahren/750m Laufen)

Familiatriathlon
(Familienteams; Mini oder Maxi)

Spiel, Spaß & Bewegung für ALLE - ohne Zeitmessung!
Egal ob Sportskanone oder nicht - auf verschiedenen Strecken kann Jede*r mitmachen! Unser KOMBI Kinder- und Familiatriathlon ist außerdem inklusiv: solltest du bei einer Disziplin Unterstützung benötigen, gib das einfach bei der Anmeldung an.

Kein Problem!
Bei uns kannst du dir ein Fahrrad ausleihen. Einfach bei der Anmeldung vermerken.

Rahmenprogramm:

- Vereinsbörse
- Mitmach-Angebot
- Vorführungen

Anmeldung und weitere Infos:

Weitere Infos:
sport.marburg.de | kombi@marburg-stadt.de

MARBURG
Die Universitätsstadt

SONNTAG 02. JUNI

BÜHNE

BUSECK

Das Märchen von der Regentrupe

Papiertheater.
⊗ 15.00 Papiertheater, Bismarckstr. 43

MARBURG

Taluli im Märchenland

Clowntheater mit Gina Ginella.
⊗ 15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Kammeroper Marburg:

Läuten und Los!
Musiktheater Crossover mit Judika Tschammer und Bastian Röstel.
⊗ 18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Archiv der Tränen

Das Stück zur Zeit.
⊗ 19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

LESUNGEN

EBSDORFERGRUND

Ute Mank: „Wildtriebe“
Im Rahmen des Literaturfrühlings.
⊗ 19.00 Grundtreff Wittelsberg, Hirtenwiesenstr. 16

VORTRÄGE

MARBURG

Attac Sommerakademie

Abschlussforum.
⊗ 10.00-12.00 Richtsberg Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

WETTENBERG

USA 2024: Politische Zerreißprobe - ist deine Demokratie noch zu retten?

Barbara Yeo-Emde spricht und singt. Am Klavier: Hermann Wilhelmi. Eintritt frei!
⊗ 11.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

TV-Tagestipp am Samstag



RTL 2 - 22.30 Starship Troopers

In ferner Zukunft wird die Erde von kriegslüsternen Rieseninsekten attackiert. Johnny, Dizzy und Carmen haben gerade die Schule abgeschlossen und melden sich als Freiwillige bei der stetig wachsenden Armee, um die Bugs abzuwehren.

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 22.25 Bad Boys for Life

Marcus Burnett ist mittlerweile endlich Polizeinspektor geworden, doch sein ehemaliger Partner Mike Lowrey steckt mitten in einer Midlife-Crisis und kann mit seinem neuen Partner nicht viel anfangen. Das einstige Buddy-Cop-Duo hat sich schon lange nichts mehr zu sagen



Somatic Tratatata (Foto: Fabian Stransky)
Tanzperformance im Rahmen des MADE. Festivals
Do 19.00 Uhr, Theater neben dem Turm

FILME

GIESSEN

die Seriale

10. Jubiläumsedition der Seriale. Motto: „Change“.
©11.00 Kongresshalle, Südanlage 3

FESTE/MESSEN

MARBURG

Sommerfest

Mit Nachbarschaftstreffen.
©14.00-20.00 Weidenhäuser Erlengraben Gesellschaft, Am Erlengraben 18

FÜHRUNGEN

MARBURG

Vögel beobachten

im Botanischen Garten
Mit Prof. Dr. Martin Kraft .
©09.30 Treffpunkt: Im Neuen Botanischen Garten vor den Gewächshäusern, Karl-von-Frisch-Str. 6

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Das Landgrafenschloss

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

SONSTIGES

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Offene Gartenpforte Sommer
Erlebt den Garten zu jeder

Jahreszeit aus verschiedenen Blickwinkeln.
Infos: www.daniels.land
©19.00-21.00 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

GIESSEN

Antik und Trödelmarkt

Haushaltswaren, Kleidung, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Spielzeug u.v.m.
©08.00-14.30 Hessenhalle, An der Hessenhalle 11

Straße der Experimente 2024

Spannende Experimente aus Alltag & Wissenschaft.
©10.00-18.00 Mathematikum, Liebigstr. 8

Workshop:

The Art & Science of Data.

How Producers, Writers and Actors can benefit from understanding the Numbers. Im Rahmen von „die Seriale“. Infos: die-seriale.de/program
©11.00-12.30 Stadthalle, Berliner Platz 1

MARBURG

Open Sunday

Für Jung & Alt.
©10.00-14.00 Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

„Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht!“

Eine literarische Heinrich-Heine-Matinee mit Johannes M. Becker und Anne Maximiliane Jäger-Gogoll.
©11.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

3. Moischer Dorf-Flohmarkt

Mit Essen und Trinken im Dorfc Café.
©12.00-16.00 Moischter

Biodanza Matinee

Komm' und tanze mit!

©12.00-14.00 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

Kundgebung zur Europa-Wahl

Mit Gastredner Michael Gahler, EU-Abgeordneter und Außenpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion.
©14.00 Marktplatz

Workshop: Julia Krause-Harder und die Dinos

Wir schaffen Kreaturen aus Alltagsmaterialien und nähern uns die Welt, wie sie uns gefällt. Kostenlos für alle ab 8 Jahren.
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé für Jung & Alt

Mit Kinderraum und Außenspielgeräten zum Spielen und Toben - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

MONTAG 03. JUNI

SPORT

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote

Starker Rücken für alle.
©18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

Offene Bewegungsangebote

Fit durch den Sommer.
©19.00-20.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

www.marbuch-verlag.de

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Montagsrock

Rockt den Montag - Tanzen bis die Füße quallen!
©21.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SCHWEINSBERG

Naturschutzführung

Die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe zeigt bei einer ca. 1,5-stündigen Feierabendführung, warum aufgegebene Abbauflächen so artenreich sind.
©17.00 Ehemalige Sandgrube am Galgenberg, L3290 Richtung Niederklein

SONSTIGES

MARBURG

Digitales Netzwerken NOW!

Erfolgsfaktoren in hessischen Hochschulen. Weitere Infos: digitaltag.eu
©10.30-11.30 Online

Pen and Paper mit ChatGPT

Möglichkeiten und Grenzen der generativen KI als Dungeon Master. Weitere Infos unter digitaltag.eu
©13.00-14.30 Online

Webereien

Die Werkstatt aus Kehna stellt sich vor. Ohne Anmeldung.
©14.30-16.30 VielRaum, Wettergasse 23

Von Scherben zu Schätzen

Eine ganzheitliche Erfahrung des Loslassens und Neubeginns.
©17.30-19.30 Keramikatelier TON.werke, Oberwerk 57

Chorprobe des Evv.

Kirchenchores Cappel
kirchenchor-cappel.de.
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

Pack Dein Lachen aus!

Lachen ist gesund und jeder kann davon profitieren. Nebenwirkung: gute Laune, freier Kopf und leichte Schultern.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Schwule Theke

Offener Stammtisch für LGBT*IQAA+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

MARBURG - WEHRDA

Kostenloses

Unterstützungsangebot

Für alleinerziehende Eltern.
©16.30-18.30 Trinitatiskirche, Christopherusstraße 1

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon

Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

04. JUNI

KONZERTE

MARBURG

38. Marburger Rudelsingen

Mitmachkonzert.
©19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Dave Glasser

Jazz und mehr.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot:

Tai Chi

Anmeldung nicht erforderlich. Infos unter www.marburg.de/gesundestadt
©16.45-17.15 Auf der Weide, Auf der Weide

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote

Yoga.
©18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

LESUNGEN

MARBURG

Literaturführung

Literaturparcours mit heimischen Autor*innen.
©11.30-17.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

STADTALLENDORF

Lesungen lassen

Literatur aufblühen

Marco Schreyll liest aus „Alles gut? Das meiste schon!“. Nur Abendkasse.
©19.30 Stadthalle, Bahnhofstr. 2

VORTRÄGE

GIESSEN

Seniorenvorlesung des

Fachbereichs Medizin

Mit Prof. Dr. Karsten Krüger zum Thema „Myokine: Botenstoffe aus der Muskulatur und ihre Wirkung auf die Gesundheit“.
©17.15 Großer HS, Inst. f. Anatomie und Zellbiologie, Aulweg 123

MARBURG

KI und Klima: Retter oder Zerstörer der Welt?

Mit Wetterexperte Thomas Ranft. Teilnahme kostenlos, Anmeldung: www.marburg-biedenkopf.de/dialoge.
©19.00 Landratsamt/Kreis- haus, Im Lichtenhof 60

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN

Infoabend für

werdende Eltern

Einwahldaten: www.ukgm.de/ugm_2/deu/ugi_gyn/4384
©18.00 Online

TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 20.15 Der Gejagte - Im Netz der Camorra

Matteo DeCanin will seine Mafia-Vergangenheit hinter sich lassen und gegen seinen alten Clan aussagen. Als Kronzeuge erhält er mit seiner Familie eine neue Identität. Doch als Mattes Tochter Laura den Zeugen-schutz verlässt, bringt sie sich in große Gefahr.

TV-Tagestipp am Dienstag



3sat - 22.15 Neben der Spur

Ein junges Mädchen wird tot an den Elbstrand gespült. Ihre Füße sind blutig, sie ist völlig abgemagert und muss Schreckliches durchgemacht haben. Anna übernimmt den Fall allein, da Ruiz fieberhaft den Mörder eines grausam getöteten Ehepaares sucht.

MARBURG

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“

...mit Frühstück. Anmeldung unter 0173/7170724, Christina Rau.
⊗09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Drop in(klusiv)“

Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
⊗09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

PLANIO Lunch-Impuls

Übersicht behalten mit Filter und benutzerdefinierter Abfrage.
Infos: digitaltag.eu
⊗12.00-12.45 Online

Webereien

Die Werkstatt aus Kehna stellt sich vor. Ohne Anmeldung.
⊗14.30-16.30 VielRaum, Wettergasse 23

Gruppe für Angehörige von Patientinnen und Patienten mit Depression

Gesprächs-, Informations-, Hilfs- und Beratungsangebot. Anmeldung: 06421/5891664.
⊗17.00-18.30 Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Rudolf-Bultmann-Str. 8

Plauderbank

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.
⊗17.00-18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Sie fragen, unsere Experten antworten!“

Onkologie-Expert*innen des UCT Frankfurt-Marburg sprechen über Krebserkrankungen und ihre Behandlungsmethoden.
⊗17.30 Online

MITTWOCH

05. JUNI

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot: Qi Gong

Anmeldung nicht erforderlich. Infos unter www.marburg.de/gesundestadt
⊗16.00-16.30 Auf der Weide, Auf der Weide

LESUNGEN

MARBURG

„Erschütterungen – was unsere Demokratie von außen und innen bedroht“

Mit Joachim Gauck.
⊗19.30 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

VORTRÄGE

MARBURG

„Gott und...“

Mit Propst i.R. Helmut Wöllein.
⊗20.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty

DJ Plattendreher Nachbar vs. DJ Plattenversteher Andy.
⊗19.00 KFZ, Biegenstr. 13

FESTE/MESSEN

GIESSEN

„Theatermaschine“

Studentisch organisierte Werkschau mit über 40 Arbeiten von Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft unter dem Titel „strahlende Zukunft“.
⊗12.00 Justus-Liebig-Uni, Karl-Glückner-Str. 21

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Kunstpauze

Emilio Vedova, Spagna.
⊗12.30-13.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation praktizieren.
⊗08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Meetingpoint

Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
⊗10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Webereien

Die Werkstatt aus Kehna stellt sich vor. Ohne Anmeldung.
⊗14.30-16.30 VielRaum, Wettergasse 23

„Verbunden-Stark-Gesund“

Projekt für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder. Anmeldung unter fbs@fbs-marburg.de
⊗16.30-18.30 FBS, Barfüßertor 34

Ortenberger Singsang

Offenes Singen für jedermann, komplett kostenlos.
⊗20.00 Gemeinschaftshaus Ortenberg, Rudolf-Bultmann-Str. 7

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen.
www.marburger-chor.de
⊗19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking

⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG

06. JUNI

BÜHNE

GIESSEN

Bullied

Presented by The Dublin Touring Theatre.
⊗19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Walking on a dream

Liederabend.
⊗20.00 Café Vetter, Reitgasse 4

Mohammad Reza Mortazavi

Persische Handtrommeln.
⊗20.30 KFZ, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln

Anmeldung nicht erforderlich. Infos unter www.marburg.de/gesundestadt
⊗18.45-19.15 August-Bebel-Platz

3TM – Abschlusskonzert

Fjarill

Eine universelle Sprache aus Folk, Weltmusik, Jazz und Klassik

12. | 13. | 14. JULI 24



Eintritt 30,- EUR
Ermäßigt 25,- EUR
Einlass ab 18 Uhr



Sonntag,
14. Juli 2024, 19 Uhr
Lutherische Pfarrkirche

Karten-Vorverkauf:

MARBURG: Marbuch Verlag Ernst-Giller-Str. 20a
MSLT-Tourist-Info Bahnhofstraße 25
Musikhaus Am Biegenstr. 20

ONLINE: Marbuch-Verlag
www.marbuch-verlag.de



WALDTAL

Offene Bewegungsangebote

Fußball im Flutlicht (für Kinder und Jugendliche).
⊗16.30-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

FESTE/MESSEN

MARBURG

MADE. Festival part II

Egozen meets RebelLog Video- & Klanginstallation.
Infos: made-festival.de/spielplan-marburg-2024
⊗11.00-22.00 Schaufenster, Barfüßertorstraße 26

MADE. Festival part I

MADE. meets Steff Huber Video- & Klanginstallation.
Infos: made-festival.de/spielplan-marburg-2024
⊗14.00-18.00 EPH-Vorplatz, Biegenstr. 15

Somatic Tratata

Tanzperformance im Rahmen des MADE. Festivals.
Infos: made-festival.de/spielplan-marburg-2024
⊗19.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN

Adipositas-Infoabend
Infos: ukgm.de/ugm_2/

deu/ugm_azm/18458

⊗17.00 UKGM Gießen, Klinikstraße 33

MARBURG

Date my Project
Get-together für Mitarbeitende und Mitwirkende an der Digitalisierung an der Uni Marburg.
Infos: digitaltag.eu
⊗13.30-15.30 Creativ Space, Club Behring, Bahnhofstraße 7

Webereien

Die Werkstatt aus Kehna stellt sich vor. Ohne Anmeldung.
⊗14.30-16.30 VielRaum, Wettergasse 23

Meditation am Abend

Meditation & Studium.
⊗18.30 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel 1 - 20.15 Pulp Fiction

Ein Gangsterpaar will die Gäste eines Diners ausnehmen und gerät an den abgebrühten Jules. Zwei Auftragskiller quatschen zu viel und richten bei der Ausführung eines Jobs eine gigantische Sauerei an. Ein Profiboxer will doppelt abkassieren.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 22.15 Last Man Down

Ein Großteil der europäischen Bevölkerung wurde von einer Virus-Pandemie dahingerafft. Es gibt nur wenige Überlebende. Als sich der Söldner und Elitesoldat John Wood weigert, unschuldige Infizierte zu töten, zieht er sich in die Einsamkeit der skandinavischen Wälder zurück.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.

Edelsteine von KRISTALL-
IDEAL zum MAMA schenken
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

NOCH
MEHR?
KLEINANZEIGEN

SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

Suchen

● Faschisten und Straftäter haben in unseren Parlamenten nichts zu suchen. Demokratisch wählen gegen die AFD! So, 9.6. Europawahl – Wählen gehen.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Ich suche Arbeit. Als Mauer, Fliesenleger, Pflasterarbeiten, Rigips, Spachteln und Gartenarbeiten. Alic Ahmed, 0176/47992307

● Privatsammler kauft Marken Porzellan, Bleikristall, Zinn, Antik+Vintage Möbel, Näh+ Schreibmaschinen, Pelze+ Accessoires, Armband+Taschenuhren, Münzen, HH-Auflösung, Erbnachlass. Ihr Seriöser Ansprechpartner Herr Grünholz TEL: 0163/4498558

● Suche verlässliche, organisierte Begleitperson für Adele-Konzert. 13.-15.08.2024. Zugreise, Hotelü im EZ u. Konzertticket inklusiv.

Ich bin 58 Jahre, männlich. Habe leider Multiple Sklerose u. sitze dadurch im E-Rollstuhl. Weitere Details bei einem Vorstellungsgespräch. E-Mail: lothar.udo.schade@t-online.de Handy: 0160/97246997 (NICHT auf den AB sprechen. Bitte nochmal anrufen)

Verkaufen

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Kartonagen f. d. Umzug (Neu-Professionalität) 10STK/28 Euros 0172/5200929

● Ergometer neu für kleine Räume geeignet. 50 EUR. Tel: 0176/51589731.

Musik

● Erfahrene Rock-Coverband mit eigenem Proberaum in Marburg sucht neuen Schlagzeuger*in, 2 bis 4 Auftritte pro Jahr. Kontakt: roland.hartmann@staff.uni-marburg.de

● Amp Legende. Verkaufte Git. Verstärker, Fender Blues Junior, starke 15 W.Röhre, 14kg., in Topzustand, für 50% des NP: 688 EUR also 344,- Tel: 0160/3182611.

HiFi

● Ich geh wählen. Für Demokratie und Rechtsstaat. Gegen die AFD! So, 9.6. Europawahl – Wählen gehen.

Computer

● Demonstrieren gegen Rechts ist gut. Wählen gehen gegen die AFD ist besser. So, 9.6. Europawahl – Wählen gehen.

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

Diverses

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konsti-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

		6	1		7	5		
	8						1	
1		5		8		4		2
8			7		4			5
		7				8		
3			5		8			9
9		8		6		1		7
	7						6	
		3	9		5	2		

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2024

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 21/24

9	5	8	6	4	1	3	7	2
1	2	3	9	7	8	4	5	6
4	7	6	2	3	5	8	9	1
7	3	1	4	9	6	2	8	5
5	4	9	3	8	2	1	6	7
6	8	2	1	5	7	9	3	4
2	9	7	5	1	3	6	4	8
3	1	5	8	6	4	7	2	9
8	6	4	7	2	9	5	1	3

tutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

● Biete Mfg in die Zukunft. Geht ganz einfach: beim Bürgerentscheid zur Verkehrswende mit MoVe 35 am 9.6. einfach mit „ja“ stimmen. Warum? Findet ihr hier: <https://move35-marburg.de>.

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarif!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AFD: Nein Danke! Demokratie, Wohlstand, Europa: Ja! So, 9.6. Europawahl – Wählen gehen.

Jobs

● Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wid gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

● Ich suche Arbeit. Als Mauer, Fliesenleger, Pflasterarbeiten, Rigips, Spachteln und Gartenarbeiten. Alic Ahmed, 0176/47992307

Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Wähl doch einfach ein kleineres Übel. Auf keinen Fall AFD! So, 9.6. Europawahl – Wählen gehen.

● YOGALEHRER/IN werden! Die neue Ausbildung beginnt im Januar/Februar 2025. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Ausbildungsort ist das Yoga-Balance-Studio in Marburg. Infos: 06421/9790575, www.yoga-balance.de (gewerbl.)

Workshops

● Entdecke die Kraft des Lachens. Wir wissen längst, welche Kraft im Lachen steckt. Jeder kann davon profitieren. Als Nebenwirkung gibt es richtig gute Laune. Doch was, wenn es nichts zu lachen gibt? Das überlassen wir nicht dem Zufall. Gezielt stimulieren wir unser Lachen-

trum und enden oft in spontanem Gelächter. Du wirst überrascht sein, wie schnell du beim Lachen den Kopf frei kriegst. Die Taschen gefüllt mit Lachen zum Verschenken fühlen wir uns lebendig und entspannt. Ein herrlicher Start in die Woche. Das klingt spannend? Du möchtest das mal ausprobieren? Dann komm vorbei und lach mit. Montag 3. Juni, Waggonhalle, 19:00 – Alte Kantine 1. Auf Spendenbasis. Jeder kann mitlachen! Fragen? Antworten: 0160/7989466, lachyoga@vodafo-nemail.de.

● Mobbing – Konflikte verstehen und beenden Sich mit dem GAP-Konzept der Selbstbehauptung aus dem Bann der Mobber lösen und wieder innere Ruhe finden. Workshop am 12.06. von 17-20 Uhr im GAP-Zentrum. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de

● 8. MARBURGER YOGA FESTIVAL am Sa, 24.08.24. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Infos und Anmeldung unter: www.yoga-balance.de oder 06421/9790575 (gewerbl.)

Kunst & Kreatives

● Extra-Kurs im Judizierhäuschen! Am 06.07. bietet die KunstWerkStatt einen Mosaik-Kurs im Judizierhäuschen (Rosengarten im Schloßpark) an. Alter: ab 5 Jahren, 13-16 Uhr, Dozentin: Elizaveta Gischler, Kursgebühr 21,- EUR/ 16,50 EUR für Mitglieder Material: 4 EUR Anmeldungen ab sofort! Anmeldung: kontakt@kunstwerkstattmarburg.de

● Plätze frei! In unseren Kursen „Fantastische Welten-fantastische Wesen“ (Wochenendkurs) und „Die Welt der Malerei“ (Ferienkurs) sind noch Plätze frei! Schenken Sie Ihrem Kind kreative Stunden in der KunstWerkStatt! Anmeldungen ab sofort. Anmeldung: kontakt@kunstwerkstattmarburg.de

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) Wochenendkurs am 15. + 16. Juni 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00-14:00 Uhr. Weitere Information

nen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Segeln in den Niederlanden 14.6.-21.6. oder 28.6.-5.7. Segelerfahrung nicht erforderlich. Tel: 06172/939517

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Ver-

Saisonkräfte gesucht!

Auch Studenten, Schüler mit Zeit für Badeaufsicht, Empfang u.a.

Seepark

Niederweimar
Schönste Stelle
in Hessen!

Baden in „Traumwasser“
führende Qualität in Deutschland
Online Kinder 4,- € Erwachsene 6,- €

Wasserski / Wakeboard

u. Beginnerkurs (ab 15 Uhr)
Strand, Kanu, Aquapark
Beachvolleyball
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!
Online buchen günstiger!

Sa. + So.
ab 12:30 Uhr
Mo. bis Fr.
ab 15:30 Uhr

Gastro ganztägig

Sonntags
Frühstücksbuffet

Paraglidingkurse

mit Lizenz bereits ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten
und Online buchen unter
www.hotsport.de

Info & Annahme: Telefon 06421-6844-0



Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt -
regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

Express

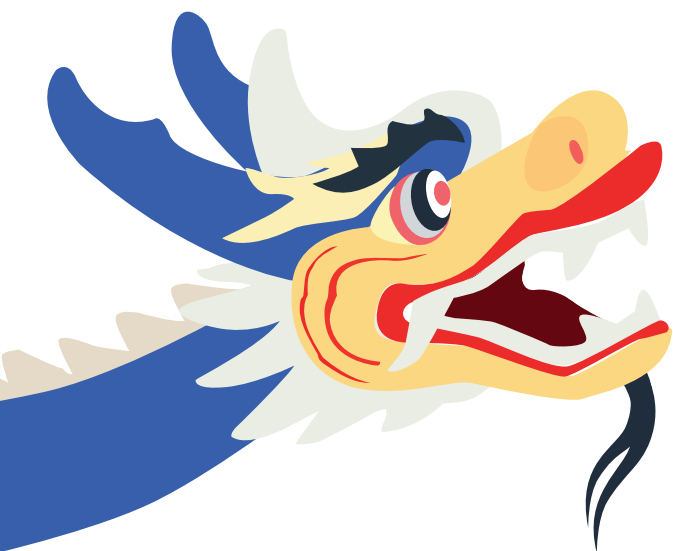
TTZ		KW 23 03.06. BIS 07.06	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	LASAGNE „BOLOGNESE“ DESSERT	7,80 €	BUNTES SPARGEL-GEMÜSE-RAGOUT PETERSILIENKARTOFFELN DESSERT	7,50 €
DIENSTAG	SCHWEINEGESCHNETZELTES „ZÜRCHER ART“ SPÄTZLE DESSERT	8,50 €	BLÄTTERTEIGTASCHEN MIT SPINAT & HIRTENKÄSE GEFÜLLT DESSERT	7,20 €
MITTWOCH	AUFGRUND EINER GRÖßEREN VERANSTALTUNG IN UNSEREM HAUS BLEIBT DIE LOUNGERIA HEUTE GESCHLOSSEN.			
DONNERSTAG	RINDFLEISCHCURRY REIS DESSERT	7,60 €	NUDEL-GEMÜSE-AUFLAUF KRÄUTERSAUCE DESSERT	7,50 €
FREITAG	HÜHNERFRIKASSEE SPARGEL, CHAMPIGNONS REIS DESSERT	7,20 €	OFENKARTOFFEL KRÄUTERQUARK DESSERT	6,50 €
UNSERE PARTNER Meier III Meier & Söhne HEINZELMÄNNCHEN siebenkorn SEIT 1874 TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE 06421 205 160				

Endspurt! JETZT noch schnell bewerben!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2024



• Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juli** die Siegerteams 2024 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

• **Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,- EUR/Bootsteam).**

• Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.

• **Relaxen im Après-Drachenboot-Biergarten**

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

• **FUN- & RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So** sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.

• **Der Drachenboot-Pokal 2023 und der Pharmaserv- Wanderpokal** sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)

• **Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.**

• **Anmeldeschluss ist Montag, 20. Mai 2024.** Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

• **Festeröffnung: Fr, 12.7., 18 Uhr, Marktplatz** mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

• **Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**

• Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr

• Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am

☐ Samstag

☐ Sonntag

☐ egal

☐ Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

☐ Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 12.7.24 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

☐ Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkergutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

☐ Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

☐ Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:

Marbuch Verlag - Drachenboot-Cup - 2023
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:

www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung



BERUHIGT BEWEGT BEGRÜNT BELEBT

Sichere Schulwege in Marburg



Das Mobilitäts- und Verkehrskonzept MoVe 35 basiert auf umfangreichen Daten und Verkehrszählungen und bietet Lösungen für eine barrierefreie, sichere, vielfältige, klimafreundliche und zukunftsorientierte Mobilität für alle Menschen. Marburg bleibt dabei mit allen Verkehrsmitteln erreichbar. In welchem Umfang die Maßnahmen aus MoVe 35 umgesetzt werden, entscheiden die Marburger*innen nun in einem Bürgerentscheid selbst.



MARBURG
Die Universitätsstadt

Bürgerentscheid am 9. Juni

Mehr Infos unter www.marburg.de/move35

